

Die
livländische Geschichtsliteratur
im Jahre 1887.

Von
Oberlehrer **Dr. Arthur Poelchau.**



Riga.
Verlag von N. Kymmell.
1888.

~~~~~  
Дозволено цензурою. — Рига, 27 Июля 1888 г.  
~~~~~


Vorwort.

Mehrfach geäußerten Wünschen nachkommend, erscheint „Die livländische Geschichtsliteratur für das Jahr 1887“ in kürzerer und gedrängterer Fassung als früher und giebt im Abschnitt „Gelegenheits- und Vereinschriften“ das Inhaltsverzeichnis derselben wieder, was ebenfalls als wünschenswerth bezeichnet worden ist. Durch die freundliche und wohlwollende Beurtheilung und Aufnahme, die auch der „Livl. Geschichtsliteratur v. J. 1886“ zu Theil geworden, ermuthigt, übergiebt Referent dieselbe vom Jahr 1887 allen ihren Freunden in derselben Zuversicht, wie sonst, durch seine Arbeit auch an seinem Theil die Erforschung baltisch-heimischer Geschichte fördern und erleichtern zu helfen.

Arthur Poelchau.

Riga, im März 1888.

Kritiken über früher erschienene Schriften.

Im Jahre 1887 sind folgende in früheren Jahren erschienene Aufsätze und Bücher, die hier in alphabetischer Anordnung aufgeführt werden, kritisiert oder besprochen worden.

Acten der Ständetage Ost- und West-Preußens. Hrsgb. von M. Loeppen. Bd. V. Leipzig 1887.¹⁾

Amelung, F., Baltische Kulturstudien. II. Halbband. Dorpat 1885.²⁾

Bielenstein, A. Zum 300jährigen Jubiläum der lettischen Literatur. Riga 1886.³⁾

Bienemann, Fr. Aus den Tagen Kaisers Pauls. Leipzig 1886.⁴⁾

Bienemann, Fr. Die Statthalterchaftszeit in Liv- und Estland. Leipzig 1886.⁵⁾

¹⁾ Persbäch, M. in „Deut. Literaturzeitung“ Nr. 15. 1887. p. 539—540. — K. L. in „Literär. Centralbl.“ Jhrg. 1887. p. 204.

²⁾ A. Voelchau in „Mittheilungen a. d. hist. Litr.“ Bd. XV. p. 134—136.

³⁾ Reußler in „St. Petersb. Ztg.“ Nr. 163. — „Das 300 jährige Jubiläum der lettischen Literatur“ in „Deutsche Post“ Heft 1, p. 8—9. 1887.

⁴⁾ In Ebels Hist. Zeitschr. Bd. 58. p. 38—54, giebt G. Winkelmann unter d. Titel „Zur Geschichte Kaiser Pauls“ eine Besprechung des Buches „Aus den Tagen Kaiser Pauls“ und zugleich einen Beitrag aus den Aufzeichnungen eines jüngeren Zeitgenossen jenes kurländischen Verfassers, aus den Aufzeichnungen eines estländ. Edelmannes, der später zu hohen Würden emporstieg, kurz nach der Thronbesteigung Pauls jedoch erst seine militärische Laufbahn in Petersburg begonnen hatte; seine Denkwürdigkeiten sind erst in höherem Alter verfaßt.

⁵⁾ Русская старина. Мартъ 1887, von Mux. C.

Böthführ, H. J. Ueber Mag. Nicolaus Ruß, in den Mittheilungen aus der livländischen Geschichte, Bd. XIII. Heft 4. 1886.¹⁾

Brenner, D., Die ächte Karte des Nlaus Magnus vom Jahre 1539. Christiania 1886.²⁾

Carlberg, N. v., Sammlung auf das Gouvernement Livland bezüglichlicher statistischer Daten. (Russisch) Riga 1886.³⁾

Carlberg, N. v., Die Bewegung der Bevölkerung Livlands in den Jahren 1873 -- 1882. Baltische Monatschr. Bd. 33.⁴⁾

Ewald, A. L. Die Eroberung Preußens durch die Deutschen. Halle 1886.⁵⁾

Gedanken, Politische, aus Lettland. Leipzig 1885.⁶⁾

Generalnivelement der Inseln Desel und Moon Dorpat 1886.⁷⁾

Hausmann, R., Die Bedeutung der Jahresberichte der Gesellschaft Jesu für die Geschichte Livlands. Dorpat 1886.⁸⁾

¹⁾ Otto Bremer in: Korrespondenzblatt des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung. Hamburg, Jhrg. 1886. p. 61.

²⁾ Littr. Centralbl. Nr. 1. p. 12. 1887, von K—ff.

³⁾ Cfr. Voelschau, Livl. Geschichtslitr. für 1886. p. 71. Das Werk von 90 Seiten ist auch in deutscher Sprache erschienen. — B. Jordan in Balt. Monatschr. Bd. 34. p. 92—94. — Balt. Wochenschr. № 10. p. 113—114. 1887.

⁴⁾ Hasselblatt, A., in Sitzgsbr. d. gel. estn. Gesellsch. 1886. p. 75—76.

⁵⁾ R. Lohmeyer in Sybel, Histor. Zeitschr. Bd. 58. p. 313—316.

⁶⁾ A. Voelschau in Mittheil. a. d. hist. Littr. Bd. 15. p. 86—88.

⁷⁾ Fr. B. in Balt. Wochenschr. № 3. p. 26—27. 1887.

⁸⁾ Böthführ, H. J. in Sitzgsbr. d. Gesellsch. f. Gesch. u. A. 1886. p. 6.

Haym, R., Herder nach seinem Leben. II. Berlin 1885.¹⁾

Hirsch, Ferd., Die ersten Anknüpfungen zwischen Brandenburg und Rußland. Berlin 1886.²⁾

Höhlbaum, R., Hanßisches Urkundenbuch. Bd. III. Halle 1886.³⁾

Jahresberichte der Geschichtswissenschaft. V. Jahrg. 1882. Berlin 1886.⁴⁾

Jordan, Paul, Die Resultate der estländischen Volkszählung vom 29. Dec. 1881 in textlicher Beleuchtung. Reval 1886.⁵⁾

Kobeko, D., Der Cäsarewitsch Paul Petrowitsch. Berlin 1886.⁶⁾

Linden, Fr. D. zur, Melchior Hoffmann. Haarlem 1885.⁷⁾

¹⁾ Literär. Centralbl. von Am. 1887. p. 151—155. Hier ist auch noch nachträglich anzuführen der von Henry Levinson in englischer Sprache gemachte Versuch, Herder in England einzuführen, unter dem Titel: „A sketch of Herder and his times, London, Chapman and Hall, 1884. S. IV. 455. —

²⁾ Boelchau, A., in Sitzungsber. d. Gesellsch. f. Gesch. u. A. 1886. p. 61.

³⁾ W. Fischer in Mittheil. a. d. hist. Litr. Bd. 15. p. 223—225. — Fr. B(ienemann) in Balt. Monatschr. Bd. 34. p. 273—278. — G. Winkelmann in Sybel, hist. Zeitschr. Bd. 58. p. 517—520.

⁴⁾ G. Rethwisch in Mittheil. a. d. hist. Litr. Bd. 15. p. 290—292. Liter. Centralbl. 1887. p. 867.

⁵⁾ A. Hasselblatt in Sitzgsbr. d. gel. estn. Gesellsch. 1886. p. 73—75.

⁶⁾ A. Boelchau in Mittheil. a. d. hist. Litr. Bd. 15. p. 65—66. — G. Winkelmann „Zur Geschichte Kaiser Pauls“ in Sybels hist. Zeitschrift. Bd. 58. p. 40.

⁷⁾ H. J. Böhführ in Sitzgsbr. d. Gesellsch. f. Gesch. u. A. 1886. p. 111—114 u. 104.

Michow, S., Die ältesten Karten von Rußland. Hamburg 1884.¹⁾

Mollerup, B., Dänemarks Beziehungen zu Livland. Berlin 1883.²⁾

Merger, C., Dat Bokeken van deme Repe des Mag. Nic. Rutze. Rostock 1886.³⁾

Pettenegg, C. G. Graf von, Die Urkunden des Deutsch = Ordens = Centralarchivs zu Wien. Bd. I. Prag-Leipzig 1887.⁴⁾

Poelchau, A., Die livländische Geschichtsliteratur i. J. 1885. Riga 1886.⁵⁾

Psalmen, Undeutsche, hrsgb. von A. Bezzenberger u. A. Bielenstein. Mitau 1886.⁶⁾

Ram baud, A., Geschichte Rußlands. Berlin 1886.⁷⁾

Salles, Felix, Annales de l'ordre teutonique. Wien 1886.⁸⁾

Schiemann, Th., Historische Darstellungen. Hamburg-Mitau 1886.⁹⁾

¹⁾ A. Poelchau in Mitth. a. d. hist. Litr. Bd. 15. p. 88—93.

²⁾ Dietrich Schäfer in Sybel, hist. Zeitschr. Bd. 58. p. 149.

³⁾ Franz Jostes in: Korrespondenzblatt d. Vereins f. niederdent. Sprachforsch. Hamburg. Jhrg. 1886. p. 63—64.

⁴⁾ W. Perlbad in Mittheil. a. d. hist. Litr. Bd. 15. p. 232—236. H. H. in Literr. Centralbl. 1887. p. 869.

⁵⁾ Reußler in St. Peterzb. Jtg. № 70. 1887. — A. L. in Literr. Centrbl. 1887. p. 904.

⁶⁾ Literr. Centralbl. Jhrg. 1887. p. 504, von Bgm.

⁷⁾ Ban. in Jtg. f. St. u. Land № 108. 1887. (Be-
spricht besonders Capitel 9, die Schwertbrüder; Eroberung
der Ostseeländer durch die Deutschen). — Literr. Centralbl.
1887. p. 931.

⁸⁾ Literr. Centralbl. Nr. 8. p. 235. 1887. — Deutsche
Litraturzeitung № 20. 1877. p. 717—718.

⁹⁾ A. Poelchau in Mittheil. a. d. hist. Litr. Bd. 15.
p. 84—86. — B. Fischer in Sybel, hist. Zeitschr. Bd. 58.
p. 176—177.

Schiemann, Th., Altlivländische Dichtungen. Mitth. a. d. livl. Geschichte. Bd. 13.¹⁾

Schiemann, Th., Rußland, Polen, Livland. Berlin 1886.²⁾

Schilder, N., Graf Todleben. St. Petersburg 1885. (Russisch).³⁾

Simonsfeld. Die Deutschen als Colonisatoren. Hamburg 1885.⁴⁾

Trußmann, Georg. Die Einführung des Christenthums in Livland. St. Petersburg 1884.⁵⁾

Winkler, A., Die deutsche Hanse in Rußland. Berlin 1886.⁶⁾

Quellen- und Urkundenpublicationen.

Die Anzahl der für das hier zu behandelnde Jahr aufzuführenden Quellenwerke ist eine geringe, trotzdem aber sind einige derselben von hervorragender Bedeutung.

Von dem „Urkundenbuche des Bisthum Culm, dessen Anfang 1885 erschien,⁷⁾ hat der Bearbeiter desselben C. P. Voelky eine Fortsetzung

¹⁾ Korrespondenzblatt für niederdeutsche Sprachforschung. Hamburg. Jhrg. 1886. p. 64.

²⁾ N. (Diedrichs): Zur polnischen Geschichte, Riga. Btg. Nr. 124—126. Auch im Sonderabdruck. Riga, Müller's Druckerei. 1887. S. 37.

³⁾ Русская старина. Мартъ 1887, von B. W.

⁴⁾ A. Warschauer in: Zeitschrift der hist. Gesellsch. f. die Provinz Posen. Jahrg. 1887. p. 102—103.

⁵⁾ Cfr. Voelchau, Livl. Geschichtslitr. 1884. p. 52. — Magazin d. lett. litr. Gesellsch. Bd. 18.

⁶⁾ A. Voelchau in Mittheil. a. histor. Litr. Bd. 15 p. 133—134.

⁷⁾ Cfr. Voelchau, Livl. Geschichtslitr. 1885. p. 17.

herausgegeben.¹⁾ Sie enthält 272 Urkunden, № 965—1237, umfaßt den Zeitraum von 1542, December 9. bis 1774, August 8. und weist sechs auf die Baltische Geschichte Bezug habende Urkunden auf.²⁾

Zur „Est- und Livländischen Brieflade von R. v. Toll“ hat Johannes Sachssendahl den vierten Theil herausgegeben,³⁾ der Siegel und Münzen der weltlichen und geistlichen Gebietiger über Liv-, Est- und Kurland bis zum Jahre 1561, nebst Siegeln der einheimischen Geschlechter enthält, aus dem Nachlasse des Baron Robert von Toll zusammengestellt und mit erklärendem Text für die Siegel versehen ist. Die 87 beigegeführten Tafeln enthalten 816 Siegel in 829 Abbildungen und 256 Münzen in 461 Abbildungen. Unter den Siegeln befinden sich: 7 der Könige von Dänemark, 138 des Schwertbrüder- und des Deutschordens in Livland, 13 verschiedener Aemter u. Corporationen, 43 Städteiegel, 264 Siegel der kirchlichen Machthaber, wie des Erzbistums Riga, der Stifte Reval, Dorpat u. s. w., und 394 Gesellschaftsiegel.

Als erste Frucht seines Studienaufenthaltes in Rom hat Hermann Hildebrand eine Schrift

¹⁾ Publicationen des Westpreussischen Geschichtsvereines. Neues Preussisches Urkundenbuch. Westpreussischer Theil. II. Abth. I. Bd. Urkundenbuch des Bisthums Culm. Bearbeitet von G. P. Voelky. Danzig, Th. Vertling 1887. 4. S. VI u. 809—1277. — F. in Ostpreuss Monatschr. Bd. 24 Heft 1—2. Januar—März 1887. p. 166—167.

²⁾ №№ 831. 832. 867. 873. 881. 891.

³⁾ Reval, Kluge u. Ströhm, 1887. S. XXXII u. 284. (ohne die Tafeln). R(eußler) in St. Petersburg. Btg. № 142. 1887. — — — in R. Dörpt. Btg. Nr. 134. 1887. — Deutsche Post, Heft 16. p. 377. 1887.

unter dem Titel: „Livonica, vornämlich aus dem 13. Jahrhundert, im vaticaniſchen Archiv“¹⁾ erſcheinen laſſen. „Das Buch beſteht aus drei Theilen. Zuerſt giebt es Auskunft über die verſchiedenen Abtheilungen des Archivs, in denen Forſchungen nach Schriftſtücken, die ſich auf die livländiſche Geſchichte beziehen, gemacht worden ſind. Sodann folgt ein Verzeichniß ſämmtlicher im päpſtlichen Regiſtrum von 1198 bis 1304 enthaltenen livländiſchen Urkunden mit Angabe der Druckwerke, in denen ſie, zum großen Theil nach mehr oder weniger mangelhaften Copien, veröffentlicht worden. Man erſieht aus dieſem Verzeichniß, welche Schreiben damals von der Curie für beſonders wichtig gehalten wurden. Endlich und das iſt der Haupttheil der Schrift, folgen 52 Urkunden theils vollſtändig, theils in Regeſtenform, von denen 31 biſher völlig unbekannt waren; die meiſten derſelben gehören dem 13. Jahrhundert an.“

Max Toeppen hat herausgegeben: „Chronik Iſrael Koppes. Geſchichte des erſten ſchwediſch-polniſchen Krieges in Preußen.“²⁾ Die hier behandelten Jahre, 1600—1625, berühren, wenn auch nur in Umriffen, auch die Vorgänge in Livland.

¹⁾ J. Denbner, Miga 1887. S. 71. — Jtg. f. St. u. Ld. № 102. 1887. — Miga. Jtg. № 108. 1887. — J. Girgenſohn in Balt. Monatsſchr. Bd. 34. p. 451—456. — R. L. in Literär. Centralbl. 1887. p. 1494.

²⁾ Erſte Hälfte. In Band 5 der preußiſchen Geſchichtſchreiber des 16. u. 17. Jahrhunderts. Herausgegeben von dem Verein für die Geſchichte von Oſt- und Weſtpreußen. 1887.

Im fünften Bande der Hanſiſchen Geſchichtsquellen giebt Wilhelm Stieda die „Revaler Zollbücher und Quittungen des 14. Jahrhunderts“¹⁾ und dadurch „eine Darſtellung von Handel und Schifffahrt auf der Oſtſee im 14. Jahrhundert, die ſpeciell der noch ſo gut wie garnicht bearbeiteten Handelsgeschichte Rigas und Revals zu Gute kommt“.

Aus einer Handſchrift der Dresdener Bibliothek № 256, giebt R. Haſſencamp den Bericht des Venetianischen Geſandten Giralamo Lippomano, der in den Jahren 1573 bis 1575 in Polen ſich aufhielt, im Auszuge heraus.²⁾ Ausführlich ſpricht die Relation von Livland.³⁾ In einer kürzeren Faſſung iſt die Relation nach einer Handſchrift der Bibliothek des Marcheſe Capponi zu Venedig gedruckt in: Alberi, Relazioni degli Ambasciatori Veneti.⁴⁾

Fr. v. Keußler berichtet „Ueber mehrere Urkunden betreffend den Biſchof von Dorpat Friedrich von Haſeldorpe und das Geſchlecht der Grafen von Helldringen.“⁵⁾

In dem Artikel „Zwei Urkunden zur livländiſchen Gütergeſchichte“⁶⁾ reſerirt R. Hauſmann über Abſchriften zweier Urkunden, die ſich in der Brieflade

¹⁾ Halle a. S. Buchhandlung des Weiſenhanſes 1887. S. VIII. 138 u. 107. — Rig. Btg. № 178. 1887.

²⁾ In der Zeiſchr. d. hiſtor. Geſellſch. f. d. Provinz Poſen. 2. Jhrg. 1. u. 2. Heft (1886). S. 61 ff. reſp. 145 ff.

³⁾ Ebendaſelbſt Heft 1. p. 72.

⁴⁾ Ser. I vol. II. Firenze 1862. p. 273—316.

⁵⁾ Sitzgsbr. d. Geſellſch. f. G. u. N. 1886. p. 83 u. 92—95.

⁶⁾ Sitzgsbr. d. gel. eſtn. Geſellſch. 1886. p. 261—267, u. in R. Vörpt. Btg. № 43. 1887.

des heutigen Gutes Rogosinsky Kirchspiel Rauge, Kreis Werro, befinden. In der einen Urkunde, datirt Cracau 1603, Jan. 7., „überträgt König Sigismund III. von Polen, da Chr. Korff und Herm. Wolff zum Feinde übergegangen und deren Güter Murrath und Wolff Moyza damit an die Krone heimgefallen, diese Güter dem edlen Stanislaus Rogozinsky.“ Die andere Urkunde ist ein Brief des ehemaligen polnischen Starost zu Neuhausen Wolter von Plettenberg an den Subernator auf Riga, Andreas Erichson, datirt Salis 1638, Nov. 7. „Zuletztem hatte 1628 König Gustav Adolf das große Gebiet Neuhausen verliehen. Erichson wandte sich nun an Plettenberg und bat ihn „das ich ein gründlichen information und bericht wolle geben wegen die adeliche und freyguetere in Neuhausens gebiete, welcher gestalt sie bewohnet gewesen bey und vor meiner zeiten.“ Diesem Gesuche wird nun hier entsprochen.“

In den „Drei Urkunden zu Fellins Vergangenheit“¹⁾ giebt L. Christiani aus dem schwedischen Reichsarchive zu Stockholm Briefe der Stadt Fellin an den Herzog Carl von Südermannland aus dem Jahre 1601 theils wörtlich, theils inhaltlich wieder.

Alexander Buchholz druckt einige Briefe ab und giebt Bemerkungen zu ihnen, aus einem „Briefwechsel zwischen dem kurburgischen Generalfeldmarschall Georg, Reichsfreiherrn von Derfflinger und dem schwedischen General-Gouverneur in Riga S. S. Haster.“²⁾ Ferner

¹⁾ N. Dörpt. Btg. № 75. 1887.

²⁾ Sitzgsber. d. Gesellsch. f. G. u. N. 1886. p. 88—92.

bringt Alexander Buchholz zum Abdruck „Drei Briefe Kaisers Alexanders I. an den Marquis Paulucci in Betreff des Obristleutenants Timotheus Eberhard von Bock und der Frau von Krüdener.“¹⁾

Dr. R. Höhlbaum hat der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen eine kleine handschriftliche Sammlung zur livländischen Geschichte²⁾ dargebracht. Dieselbe enthält erstens: eine Kompilation einer livländischen Chronik, die einer Handschrift der städtischen Bibliothek zu Hannover entstammt, den im Jahre 1614 verstorbenen hannoverschen Bürgermeister Bernhard Hohmeister zum Verfasser hat und für die Geschichte der Geschichtsschreibung über Livland lehrreich ist; zweitens: genaue Abschriften von den zwei ältesten Denkbüchern des Revaler Rathes aus dem 14. Jahrhundert; drittens: kleinere Abschriften verschiedentlichen Inhaltes. Zu dieser Sammlung hat H. T. Böhthführ ein ausführliches „Verzeichniß“³⁾ angefertigt.

Wie in früheren Jahren so hat H. Hildebrand auch für das Jahr 1886 einen Bericht über „Das Rigasche Stadtarchiv“⁴⁾ gegeben, in welchem es u. A. heißt: „Auch die Arbeiten dieses Jahres bezogen sich auf die in den beiden vorausgehenden Berichten besprochene Abtheilung der Aulo-Polonica. Indem jetzt die dem Zeitraum von 1611—1640

¹⁾ Sitzungsber. d. Gesellsch. f. G. u. A. 1886. p. 51—57.

²⁾ Ebendaß. 1886. p. 58—59.

³⁾ Sitzungsber. d. Gesellsch. f. G. u. A. 1886. p. 80 u. 95—101.

⁴⁾ Rig. Stadtbl. № 23. 24. 1887.

angehörigen Actenstücke untersucht und registrirt wurden, wurde die Neuordnung jenes umfang- und inhaltreichen Theiles des städtischen Archives zum Abschluß gebracht."

Zum Schluß sei hier bemerkt, daß der Aufsatz „Livländische Prozesse im Reichskammergerichts-Archive zu Weßlar“¹⁾ von R. Hausmann nach den Sitzungsberichten der gelehrten estnischen Gesellschaft zu Dorpat²⁾ auch im Sonderabdruck erschienen ist.³⁾

Historische Hilfsfächer.

a. Geographie und Ethnographie.

Die in russischer Sprache im „Gedenkbüchlein des Witebskischen Gouvernement für das Jahr 1887“⁴⁾ erschienene „Beschreibung der livländischen Reise im Witebskischen Gouvernement“ von A. P. Sapunow enthält einen historisch-geographischen Ueberblick über polnisch Livland, dessen Städte und geschichtlich bemerkenswerthe Ortschaften. In demselben Werke wird „der Lubahnische See“ von Deilidowitsch beschrieben.⁵⁾

¹⁾ Cfr. A. Poelchau, *Livl. Geschichtslitr.* i. J. 1886. p. 53.

²⁾ Von 1886. p. 28—35.

³⁾ Dorpat, G. Mattiesen. 1887. S. 8.

⁴⁾ Памятная книжка Витебской губернии на 1887 г. Издание Витебскаго губернскаго статическаго комитета. Витебскъ 1887.

⁵⁾ Ebendas.

Ein kleiner Artikel von E. B. berichtet „Aus der livländischen Schweiz.“¹⁾

Von S. Klein's „Praktischer Adreßführer von Riga und Umgebung, den Badeorten am Rigaschen Ostseestrande und der Schwefel-Heilquelle Kemmern“²⁾ ist ein vierter Jahrgang erschienen.

Hauptsächlich für die Boottour ist von S. und J. ein „Führer durch das Dünathal von Stockmannshof nach Kokenhusen“³⁾ zusammengestellt.

E. Wolter giebt in einem kurzen Aufsatze einen Beitrag „Zur Frage über die Lage der Kurenstadt Apulia,“⁴⁾ der alten Stadt vom Jahre 853.

Ein kleiner Artikel „Ein kurländisches Rittergut“⁵⁾ beschreibt das Schloß Dondangen, ein etwas längerer „Die Klosterruine Briggitten bei Reval.“⁶⁾

Ein Anonymus S. beschreibt den „Estländischen Strand.“⁷⁾

Der erste Theil der Arbeit „Dessel einst und jetzt“⁸⁾ von M. Körber behandelt die Hauptstadt der Insel, Arensburg.

¹⁾ Deutsche Post. Heft 3. p. 71. 1887.

²⁾ Mit ausführlichen Wohnungen und drei Ansichten. Riga 1887. S. 66.

³⁾ Nebst einer Karte des Dünathals und einer Ansicht des Schlosses Kokenhusen um 1700. Riga, A. Stieda, 1887, S. 44.

⁴⁾ Rig. Btg. № 293. 1887.

⁵⁾ Deutsche Post. Heft 3. p. 71. 1887.

⁶⁾ Baltischer Schülerkalender für das Jahr 1888.

⁷⁾ Nach der Rev. Btg. in Btg. f. St. u. Ld. № 3. 1887.

⁸⁾ Arensburg 1887.

In dem kleinen Artikel „Ueber die Setukijed“¹⁾ giebt J. Hurt eine genaue Angabe über diese Pleskauer Esten, während ein anderer Artikel von einem unbekannten Verfasser „Die Letten und Litauer an der Grenze des Kownoschen Gouvernement“²⁾ behandelt.

In dem Buche „Bei den Brüdern in Nord-Rußland“³⁾ scheint der Verfasser B. Schwarz seine 1886 in der Zeitschrift „Export“ veröffentlichten baltischen Schilderungen⁴⁾ in Buchform erneut zum Abdruck gebracht zu haben.

Ein kleiner Artikel schildert die Stadt „Rarwa.“⁵⁾

Baron Gustav Manteuffel hat wie in früheren Jahren, so auch in diesem Jahre in dem „Słownik geograficzny“ mehrere baltische Vorkommen in geographisch-historisch-statistischer Hinsicht (in polnischer Sprache) besprochen, als namentlich: „Piltten und der ehemalige Pilttenische District;“⁶⁾ „Polangen in Kurland;“⁷⁾ „Polotsk;“⁸⁾ „Popen, Gut in Kurland;“⁹⁾ „Posin, Flecken und gleichnamiges Gut in Polnisch-Livland.“¹⁰⁾ Ferner hat Baron G. Manteuffel veröffentlicht: „Die Trümmer des Schlosses

¹⁾ Siggisber. d. gel. estn. Gesellsch. 1886. p. 127—128.

²⁾ Mlg. Ztg. № 126. 1887.

³⁾ Osnabrück, Wehberg 1887.

⁴⁾ Cfr. A. Poelschau, Livl. Geschichtsliter. 1886. p. 24.

⁵⁾ Deutsche Post. Heft 23 p. 546. 1887.

⁶⁾ „Piltyn i ziemia piltynska.“ Słownik geogr. VIII. p. 144—148.

⁷⁾ „Posaga.“ Ebendaś. VIII. p. 707—712.

⁸⁾ Ebendaś. VIII. p. 714—724.

⁹⁾ Ebendaś. VIII. p. 783.

¹⁰⁾ Ebendaś. VIII. p. 844—846.

Rokenhusen und dessen blutige Vergangenheit," (polnisch.)¹⁾

Lohmeyer behandelt in Ersch und Gruber's Real-Encyclopädie²⁾ „Kurland“ und P. Th. Falck das Volk der „Kuren.“³⁾

b. Numismatisch.

C. Duhmberg berichtet über zwei im Herbst 1885 auf dem Gebiete des Schlosses Sagnik in Livland gemachte Münzfunde⁴⁾ und giebt zugleich ein Verzeichniß der in diesen Funden enthaltenen Münzen.

W. v. Gutzeit giebt in einer Erläuterung zur Münzfunde des alten Rußland Nachricht von den „Nagaten und Mordken,“⁵⁾ von denen die Nagaten auch in Livland und Riga schon in den ältesten Zeiten Geltung besaßen.

In der Notiz „Ueber die Dseringe Heinrichs von Lettland“⁶⁾ meint W. v. Gutzeit, daß die Dseringe große Hemd- od. Brustschnallen gewesen seien, die eine Werthmenge bezeichneten und man fast ausschließlich nur bei Heinrich von Lettland kennen lernt. Dagegen beweist Jos. Girgensohn in „Einigen Bemerkungen zu dem Worte

¹⁾ In der polnischen illustrierten Zeitschrift „Kłosy,“ № 1166. Bd. 45. p. 275—280, nebst mehreren von B. Kraśzewski im Jahre 1882 nach der Natur aufgenommenen Ansichten des Schlosses Rokenhusen.

²⁾ II. Ser. Bd. 40. p. 352—358.

³⁾ II. Ser. Bd. 40. p. 341—343.

⁴⁾ Sitzgsber. d. gel. estn. Gesellsch. 1886. p. 59—61 u. 123—125.

⁵⁾ Riga, Stahl'sche Druckerei, 1887. S. 23.

⁶⁾ Sitzgsbr. d. Gesellsch. f. Gesch. u. A. 1886. p. 11.

Osering,¹⁾ daß Oseringe auch im Livl. Urkundenbuche und im livischen Bauerrecht mehrfach vorkommen und daß sie bis zum Ausgange des Mittelalters eine bestimmte Münze bedeuteten.

c. Heraldik.

Mit den Wappen des Deutschen Ordens beschäftigen sich zwei Arbeiten, die eine von Dr. Bujack: „Das Wappen des Deutschen Ordens“²⁾ und die andere „Die Wappen des Deutschen Ritterordens“³⁾ von Theodor Blell.

d. Archäologie.

Zu der im vorigen Jahre veröffentlichten Arbeit von G. Berkholz „Ueber lettisch-litauische Urgeschichte“⁴⁾ hat in diesem Jahre J. Krodjneefs in lettischer Sprache eine „Kritik von G. Berkholz's Vortrag über lettisch-litauische Urgeschichte“⁵⁾ geliefert. Dagegen hat S. Diederichs geschrieben: „Herrn Krodjneefs Kritik von G. Berkholz's Vortrag über lettisch-litauische Urgeschichte,“⁶⁾ worauf J. Krodjneefs „Zum Berkholz'schen Vortrag über lettisch-litauische Urgeschichte“⁷⁾ nochmals

¹⁾ Ebendas. p. 28—29.

²⁾ Sitzgsber. d. Alterthums-Gesellsch. Preussia zu Königsberg i. Pr. im 42. Vereinsjahr. November 1885—86. Königsberg 1887. p. 36—46.

³⁾ Ebendas. p. 62—70.

⁴⁾ Cfr. A. Boelschau, Livl. Geschichtsliter. f. 1886. p. 27.

⁵⁾ In der lettischen Zeitschr. „Austrums“, Hft. II. 1887.

⁶⁾ Rig. Ztg. № 47. 1887.

⁷⁾ Rig. Ztg. № 76. 1887.

eine Erwiderung gegeben und schließlich S. Diede-
richs in dem Aufsatz: „Noch einmal Herr
Krodsneek's“¹⁾ sich gegen letzteren gewendet hat.

Seinen „Bemerkungen über die Erforschung der
livländischen Vorgeschichte“²⁾ hat S. Girgensohn
„Noch einige Bemerkungen“³⁾ hinzugefügt.

Carl Bornhaupt berichtet „Ueber einige
geschenkte Alterthumsgegenstände“⁴⁾ in
Bronze, von denen 3 aus den renovirten Gräbern
des Kappufils im Konneburgschen Communalwalde
stammen und zwei im Konneburgschen Kirchspiele auch
in Gräbern gefunden worden sein sollen. Desglei-
chen giebt C. Bornhaupt einen „Bericht über
Darbringungen von Alterthumsgegenstän-
den“⁵⁾ es sind das Münzen, Siegel und diverse
Alterthümer.

Joseph Girgensohn referirt „Ueber in
Friedrichswalde gefundene Grabalterthü-
mer“⁶⁾ welche in Gräbern an dem Ufer der Emst
bei der Hoflage Saikow in Livland gefunden und
von interessanter Bedeutung sind.

C. Duhmberg beschreibt „Die Grabstätte
des Kaltri-Gesinde“⁷⁾ bei Warrol in Estland,

¹⁾ Rig. Ztg. № 76. 1887.

²⁾ Cfr. A. Poelschau, Livl. Geschichtsliter. f. 1885 p. 24.

³⁾ Sitzgsber. d. gel. estn. Gesellsch. f. 1886 p. 63—68.

⁴⁾ Sitzgsber. d. Gesellsch. f. Gesch. u. A. 1886 p. 13—14.

⁵⁾ Ebendas. p. 67—72.

⁶⁾ Sitzgsber. d. Gesellsch. f. Gesch. u. A. 1886. p. 4—5

⁷⁾ Sitzgsber. d. gel. estn. Gesellsch. 1886 p. 197—210.

— cfr. auch C. Duhmberg: „Die Grabstätte beim Kaltri-
Gesinde in Warrol“ in N. Dörpt. Ztg. № 2 u. 3. 1887 und
G. Voeschke: „Die estnische Grabstätte beim Kaltri-Gesinde
in Warrol“ in N. Dörpt. Ztg. № 251—253 u. 256. 1887.

die daselbst gemachten Funde und äußert sich über den muthmaßlichen Ursprung jener Grabstätte.

A. Hasselblatt erstattet „Bericht über den ersten archäologischen Ausflug der gelehrten estnischen Gesellschaft“, ¹⁾ dessen Ziel die beiden interessanten Schiffsgräber bei Neu-Camby bildeten.

Die im Sommer 1886 von C. Grewingf unternommenen und schon erwähnten ²⁾ „Archäologische Ausflüge in Liv- und Estland“ sind in diesem Jahre auch anderweitig bekannt gegeben ³⁾ und es hat J. Jung „Bemerkungen zu diesem Bericht“ ⁴⁾ hinzugefügt.

e. Sprachliches.

C. Westermann hebt „Die Eigenart der deutschen Sprache in den baltischen Provinzen“ ⁵⁾ hervor.

Schon im Jahre 1872 hat R. Sallmann über „Die deutsche Mundart in Estland“ ⁶⁾ geschrieben, dann in der hier nachträglich aufzuführenden Schrift „Neue Beiträge zur deutschen Mundart in Estland“ ⁷⁾ geliefert und nun „Eine Nachlese zur deutschen Mundart in Estland“ ⁸⁾ ver-

¹⁾ Siggssber. d. gel. estn. Gesellsch. 1886 p. 131—140.

²⁾ Cfr. A. Poelchau, Zivl. Geschichtslit. f. 1886 p. 28.

³⁾ Siggssber. d. gel. estn. Gesellsch. 1886 p. 153—177.

⁴⁾ Ebendas. p. 268—276.

⁵⁾ Deutsche Post. Heft 17/18. p. 386—388. 1887.

⁶⁾ Cfr. Winkelman, Bibliotheca Livoniae historica. 2. Aufl. Berlin 1878. № 2111.

⁷⁾ Reval 1880.

⁸⁾ Balt. Monatschr. Bd. 34. p. 463—472.

öffentlich, in der, was im Laufe der letzten Jahre aus der Sprechweise seiner Umgebung er als bemerkenswerth erkannt, von ihm aufgezeichnet worden ist.

In dem Artikel „Ueber den Ausdruck Wissekammer in den Padel'schen Aufzeichnungen“¹⁾ verwahrt sich H. J. Böhthführ gegen einen durch ihn begangenen Lesefehler, indem nach W. v. Gutzeit eizekammer zu lesen sei,²⁾ wogegen letzterer³⁾ seine Muthmaßung über wissekammer, solange ihr nicht eine bessere Deutung entgegengehalten wird, aufrecht zu erhalten sich genöthigt sieht.

H. J. Böhthführ giebt „Einige Bemerkungen zur Ableitung des Wortes „baltisch.““⁴⁾ Mit demselben Worte beschäftigen sich auch zwei andere, kurze Artikel, der eine von E. K. sucht die Frage zu beantworten „was bedeutet das Wort „Baltisch““⁵⁾ und der andere fragt, ob es „Baltien oder Livland“⁶⁾ heißen soll.

A. Bezzenberger hat „Ueber die Sprache der preussischen Letten“⁷⁾ geschrieben.

f. Kunstgeschichtliches.

Eine längst empfundene Lücke in der baltischen Literatur ist in diesem Jahre von W. Neumann ausgefüllt worden durch den „Grundriß einer

¹⁾ Sitzgsber. d. Gesellsch. f. Gesch. u. A. 1886. p. 16—18.

²⁾ Cfr. A. Boelchau, Livl. Geschichtsliter. 1886 p. 32.

³⁾ Gutzeit, W. v., Ueber den Ausdruck Wissekammer in den Padel'schen Aufzeichnungen, im Sitzgsber d. Gesellsch. f. Gesch. u. A. 1886. p. 29—32.

⁴⁾ Sitzgsber. der Gesellsch. f. Gesch. u. A. 1886 p. 7—9.

⁵⁾ Deutsche Post Heft 7. p. 164. 1887.

⁶⁾ Ebendas. Heft 11/12. p. 282—283. 1887.

⁷⁾ Magazin d. lett. liter. Gesellsch. Bd. 18. p. 1—170.

Geschichte der bildenden Künste und des Kunstgewerbes in Liv-, Est- und Kurland.“¹⁾

In dem Artikel „Zur Charakteristik der baltischen Kunst“²⁾ wendet sich W. Neumann gegen Th. Schieman, der ihm eine Unterschätzung des gothländischen Einflusses auf die livländische Kunst vorgeworfen und liefert den Nachweis, daß die Vorbilder für Livland nur in Deutschland zu suchen sind. W. Neumann bringt ferner auch noch „Kunstgeschichtliches aus Narva.“³⁾

Harald Baron Toll berichtet: „Ueber die Wiederherstellungsarbeiten an der Schloß- oder Domkirche zu Hapsal.“⁴⁾

E. v. Löwis of Menar berichtet „Ueber eine Deckenmalerei im Altarhause der St. Jacobi-Kirche in Riga,“⁵⁾ welche aus der Periode der Frühgothik stammt und die einzige

¹⁾ Vom Ende des 12. bis zum Ausgang des 18. Jahrhunderts. Mit 86 Abbildungen und 1 Tafel in Lichtdruck. Reval, Kluge, 1887. S. 184. — Cfr. Th. Schieman in Rig. Ztg. № 219 — ne — in R. Dörpt. Ztg. № 263. — Rig. Ztg. № 118. — Cornelius Gurlitt in Deutsche Literaturzeitung, von W. Herbst 10. Jhrg. № 37. — G. D. in Rev. Ztg. № 214. — Ztg. f. Stadt u. Land № 283. — Fr. B(ienemann) in Balt Monatschr. Bd. 34. p. 542–545. 1887. J. C. Freiherr von Grotthuß: Die deutsche Kunst in den baltischen Provinzen. Deutsche Post. Heft 22. p. 521–523. 1887.

²⁾ Rig. Ztg. № 261. 262. 1887.

³⁾ Baltische Monatschr. Bd. 34. p. 524–540.

⁴⁾ Reval. Ztg. № 173. 1887.

⁵⁾ Sitzgsber. d. Gesellsch. f. Gesch. u. A. 1886. p. 73–77. — cfr. Rig. Ztg. № 158. 1886.

bis jetzt bekannt gewordene kirchliche Decken- oder Wandmalerei der Ostseeprovinzen aus dem Mittelalter ist.

Der Aufsatz von H. Baron Bruiningk „Beiträge zur Geschichte der Domkirche in Riga“¹⁾ erörtert die Lage und Bedeutung des „Bullenchores“ in jener Kirche.

In seiner Arbeit über die „Kunstsammlungen in Moskau“²⁾ theilt Julius Lessing unter andrem mit, „daß einer der Hauptmeister der Nürnberger Renaissance Christoph Lamnitzer in der Moskauer Schatzkammer durch ein sehr bemerkenswerthes Stück vertreten ist: ein Prunkgefäß in Gestalt eines kolossalen Adlers, nach der ausführlichen Inschrift ein Geschenk, welches die Insel Desel im Jahre 1594 an König Christian IV. von Dänemark machte und welches später mit vielem andern Silberzeug als Tribut Dänemarks nach Moskau wanderte.“

Die Rigasche Zeitung³⁾ enthält in der Notiz „Zur Kaiser Otto Schale“ eine Meinungsäußerung des Herrn A. v. Sallet über diese Schale.⁴⁾

Kulturhistorisches.

J. A m e l u n g bringt in der zweiten Lieferung seines „Baltischen kulturhistorischen Bil-

¹⁾ Rig. Ztg. № 109. 1887.

²⁾ Deutsche Rundschau, December-Heft, 1887. — Rig. Ztg. № 272. 1887. — B. „Ein Deselsches Prunkgeräth in Moskau“, giebt zu Lessings Arbeit ergänzende Angaben und Berichtigungen. Rig. Ztg. № 278. 1887.

³⁾ № 137. 1887.

⁴⁾ Niedergelegt in der von ihm redigirten „Zeitschrift für Numismatik“ XV. Bd. 1. Heft. Berlin 1887.

der atlases“¹⁾ auf Blatt 4 und 5 „zunächst die Fortsetzung der Städteansichten, während Blatt sechs eine Auswahl von Genrebildern enthält. War in der ersten Lieferung nur Liv- und Estland berücksichtigt, so ist nun auch Kurland zu seinem Recht gelangt und durch Ansichten von Mitau und Libau vertreten.“

Alexander Buchholz hat in einem Vortrage „Die Begründung eines baltischen culturhistorischen Museums“²⁾ befürwortet.

Ueber „Die gewerbgeschichtliche Ausstellung in der St. Johannisgilde“³⁾ zu Riga hat Constantin Mettig ein Referat gegeben, das neben den eigenen Wahrnehmungen und Eindrücken sich auch stützt auf die beiden in Anlaß der Ausstellung herausgegebenen Kataloge: „Katalog der gewerbgeschichtlichen Ausstellung“⁴⁾ und „Das Haus der St. Johannisgilde in Riga.“⁵⁾

¹⁾ Dorpat, Schnakenburgs Verlag 1887. — Riga. Btg. № 4 u. 249. 1887. — R. Dörpt. Btg. № 8 und 234. 1887. — B. Ein bulgarischer kulturhistorischer Bilderatlas. Deutsche Post. Heft 5/6. p. 132. 1887.

²⁾ Vortrag gehalten in der öffentlichen Jahresversammlung der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen Rußlands zu Riga am 6. December 1886. Sonderabdruck aus den Sitzungsberichten vom Jahre 1886. (p. 122—140.) W. F. Häcker, Riga (1887) S. 19.

³⁾ Riga. Btg. № 88 u. 89. 1887. Auch im Sonderabdruck. Riga, Müllersche Druckerei. 1887. S. 17. — Btg. f. St. u. Ld. № 85. — R. Dörpt. Btg. № 92. 1887.

⁴⁾ Veranstaltet von der St. Johannisgilde in Riga. Riga, Müllersche Druckerei 1887. S. II. 68.

⁵⁾ Riga, Müllersche Druckerei, 1887. S. 36. — Zweiter Abdruck. Ebenda. 1887. fol.

Erwin Bauer schildert das „Dorpater Studentenleben.“¹⁾

Der Aufsatz „Ein Jugendleben aus Alt-Kurland's Tagen“²⁾ enthält Erinnerungen des Freiherrn Peter Philipp von Drachenfels aus der Mitte des Jahrhunderts, umfassend sein eigenes Kindheitsalter und seine Jugendjahre.

Die Arbeit von Wilhelm Stieda über „Die Lübecker Familie Pal und einer ihrer Vertreter in Reval“³⁾ giebt „nach einem im Revaler Stadtarchiv befindlichen Handelsbuche einen Einblick in den Vermögensstand eines von Lübeck dorthin übergesiedelten reichen Kaufmannes am Ende des 15. Jahrhunderts, wobei sich zugleich Beiträge zur Kulturgeschichte jener Zeit ergeben.“

G. Stein führt „Einige Volks-Arzneimittel in der Neuhausenschen Gegend“⁴⁾ auf.

Eine von A. Heikel in finnischer Sprache verfaßte Arbeit behandelt „Die Wohngebäude der Tscheremissen, Mordwinen, Esten und Finnen“⁵⁾

Die „Studien und Skizzen aus dem

¹⁾ Deutsche Post. Heft 1. p. 16—18. Heft 2. p. 43—44. 1887.

²⁾ Balt. Monatschr. 34. p. 32—81.

³⁾ Zeitschr. d. Vereins für Lübeckische Geschichte und Alterthumskunde. 1887. (Auch im Sonderabdruck.) — Abg. Btg. № 178. 1887.

⁴⁾ Sitzgsbr. d. gel. estn. Gesellsch. 1886. p. 276—281. N. Dörpt. Btg. № 52. 1887.

⁵⁾ Helsingfors 1887.

östlichen Finnland“¹⁾ von Severin Falkmann enthalten in vier Hefen in Farbendruck hergestellte Skizzen und diese bringen Darstellungen des landschaftlichen Charakters, der Wohnungen, Menschen und Trachten aus der südlichen Umgebung des Saima-Sees und des Imatra-Falles, während ein fünftes Heft den in schwedischer Sprache abgefaßten Text dazu liefert. Der Arbeit lag, nach C. Grewingf,²⁾ „der allgemeinere Plan zu Grunde: die im Kalewala-Epos so treffend geschilderten Trachten und Hausgeräthe des Suomi-Volkes der Nachwelt aufzubewahren.“

Arthur Fränkel liefert unter dem Titel: „Der Nachbar im Osten“³⁾ Kultur und Sittenbilder aus Rußland, in denen er auch der Vergangenheit und Gegenwart der baltischen Provinzen eingehend gedenkt.

A. Winter erzählt einige „Estonische Märchen“⁴⁾ nämlich: Ein salomonisches Urtheil; Die Wirthstochter und das Waisenkind; Der Wärmwolf; Die Unterirdischen.

G. Stein theilt einiges „Ueber estnische Sagen und Bräuche“,⁵⁾ besonders aus der Neuhausenschen Gegend mit, wozu S. Jung einige

¹⁾ Jos östra Finland. Skizzer och studier. I Delen. En vecka på Siitola Gästgifveri. Helsingfors, Severin Falkmann. 1—5 Häftel. fol.

²⁾ Siggöber. d. gel. estn. Gesellsch. 1886. p. 42—46.

³⁾ I. Bd. Hannover, Helwing. 1887. — Ztg. f. St. u. Ld. № 147. — Deutsche Post. S. 23. p. 544. 1887.

⁴⁾ N. Dörpt. Ztg. № 51. 1887, und Siggöber. d. gel. estn. Gesellschaft. 1886. p. 282—289.

⁵⁾ Siggöber. d. gel. estn. Gesellsch. 1886. p. 46—52, u. N. Dörpt. Ztg. № 66. 1886.

Bemerkungen „Ueber estnische Bräuche“¹⁾ hinzugefügt.

Leo von Schröder schildert „Die Esten als Bewahrer alt-indogermanischer Hochzeitsgebräuche“²⁾

C. v. Rügelgen erzählt von dem estnischen Hausgeiste „Der Skrat“ und von „Tont“³⁾ dem neckischen Kobold der Esten.

Bereits im Jahre 1883 ist in Arensburg ein Büchlein in estnischer Sprache erschienen,⁴⁾ nach welchem M. Lipp in seinem Aufsatz: „Groß-Töll, eine Deselische Volksjage“⁵⁾ den Inhalt dieser den Nationalhelden Suur-Töll behandelnden Sage wiedergiebt und dann einige kurze Vergleichungspunkte aufstellt zwischen dem großen Volksepos der Esten, dem Kalewi-poeg und der Deselischen Localjage.

J. Jung giebt „Zwei estnische Sagen“⁶⁾ wieder, nämlich die Sage vom Brunnen des Tõreda-Steines, d. i. Steinbrunnen, gelegen im Tormaschen Kirchspiele an der Grenze von Flemmingshof, von dem das Volk sich Wunderdinge erzählt und die Sage von dem Sinihalliku-Schatz bei Fellin. Ferner hat J. Jung dem Volksmunde nacherzählt „Die Sage

¹⁾ Sikkõsber. d. gel. estn. Gesellsch. 1886. p. 111—113.

²⁾ Ebendas. p. 140—153.

³⁾ N. Dörpt. Jtg. № 32. 1887. und Sikkõsbr. d. gel. estn. Gesellsch. 1886. p. 109—111.

⁴⁾ Saaremaa wägimees Suur Tõll-Kuresaare linnaas trüütitud Ch. Alfafren pärijate juures 1883.

⁵⁾ Sikkõsber. d. gel. estn. Gesellsch. 1886. p. 213—240 u. N. Dörpt. Jtg. № 24—27 u. 29. 1887.

⁶⁾ Sikkõsbr. d. gel. estn. Gesellsch. 1886. p. 113—117.

über die Entstehung des Eufeküllischen Sees¹⁾ im Kirchspiel Turgel in Estland.

Unter dem Titel: „Bana Kaneel, d. h. Alte Harfe“²⁾ ist von J. Hurt eine vollständige Sammlung alter estnischer Volkslieder herauszugeben begonnen worden, von der bis jetzt zwei Theile vorliegen, deren erster eine Sammlung von Liedern aus dem Kirchspiel Pölwe im Werrolschen Kreise Livlands enthält, während der zweite Lieder aus dem Kirchspiele Klein St. Johannis im Fellinschen Kreise, nördlich von dem Wirzjärv-See, aufweist.

Lh. Treuland veröffentlicht im zweiten Heft des von Wjewolod Miller in Moskau herausgegebenen „Sbornik materialow po etnografiji“³⁾ eine „Lettische Märchen und Legenden-Sammlung“, in welcher 178 Sagen in russischer Uebersetzung unter Beifügung lettischer Schlagwörter in Klammern mitgetheilt werden.

Victor von Andrejanoff hat einige „Lettische Märchen“⁴⁾ aus der von Lh. J. Brismeneek in russischer Sprache herausgegebenen Sammlung übertragen.

Ueber „Das deutsche Volkslied bei den Letten“⁵⁾ hat Oskar Gr—t geschrieben.

¹⁾ Ebendas. p. 210—211. u. N. Dörpt. Jtg. № 10. 1887.

²⁾ Dorpat, G. Mathiesen, 1886. I. Sammlung 309 S. Text u. XXIX S. Einleitung, mit deutscher Uebersetzung im Metrum des Originals. II. Sammlung, 384 S. Text u. XIX S. Einleitung. — cfr. St. Petersburg. Jtg. № 115. 1887.

³⁾ Cfr. G. in Rig. Jtg. vom 13. Febr. 1887.

⁴⁾ Jtg. f. St. u. Bd. Feuilleton-Beilage № 17. 1887.

⁵⁾ Ebendas. № 48. 1887.

Harry Janßen hat einen Aufsatz „Ueber baltischen Aberglauben“¹⁾ veröffentlicht.

Monographien und kleinere Aufsätze.

Eine Arbeit von G. Jacob behandelt „Den nordisch-baltischen Handel der Ara=ber im Mittelalter.“²⁾

Aus den Abhandlungen der Kgl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen³⁾ ist besonders erschienen von F. Frensdorff: „Das statuarische Recht der deutschen Kaufleute in Nowgorod.“⁴⁾

Unter dem Titel „Инфлянтъ“⁵⁾ hat A. Sapunow die historischen Schicksale der Provinz, welche unter dem Namen des polnischen Livland bekannt ist, in russischer Sprache geschildert. „Der Verfasser benutzte außer den baltischen Quellen und dem bekannten Buche von G. Baron Manteuffel, auch viele russische Werke und unbenutzte Actenstücke der Witebsker Gouvernements-Verwaltung, welche aus dem Jahre 1827 stammen und einer Circularvorschrift des Ministers des Innern, welche die Sammlung von Nachrichten über die Nachbleibsel von alten Bauten anordnete, ihre Entstehung verdanken.“

¹⁾ Rig. Ztg. № 283. 1887.

²⁾ Leipzig 1887.

³⁾ Band 43.

⁴⁾ I. II. Abth. Göttingen, Dietrich, 1887. S. 35. 55.

⁵⁾ Инфлянты. Витебскъ 1886. С. 38. (Sonderabdruck aus dem Adreßkalender des Gouvernements Witebsk für 1887.) Rig. Ztg. № 136. 1887.

Theodor Schieman stellt „Volter Plettenbergs Anfänge“¹⁾ dar.

In dem Proceſſe des revalſchen Rathsherrn und Gerichtsvogts Johann Strahlborn wider den Dekonomen des dorpater Stifts und polniſchen Statthalter Georg Schenking und den Rittmeister Hermann Wrangel, den W. Greiffenhagen ausführlich unter dem Titel „Polniſche Wirthſchaft in Livland“²⁾ behandelt, liefert der Verfaſſer einen Beitrag zu dem Bilde livländiſcher Zuſtände während der Polenherrſchaft.

Eugen von Nottbeck entwirft ein Bild der „Schwedischen Güterreduction“³⁾ unter Karl XI. „die noch nach zwei Jahrhunderten dem lebenden Geſchlecht als düſterer Punkt in Schwedens Geſchichte erſcheint, als Unheilbote dem Reiche verhängnißvoll wurde und eine ſchneidige Wirkung auf die Geſchicke der mit Schweden verbundenen Provinzen Eſt- und Livland, ja des ganzen Nordens Europas ausübte.“

Mitteltſt königlicher Declaration vom 5. Mai 1629 hatte Reval ſeitens der ſchwediſchen Regierung das Recht zugestanden erhalten, von der Einquartirung königlicher Truppen befreit zu ſein.⁴⁾ „Doch ſollte

¹⁾ Deutsche Poſt. Heft 1. p. 3—5. 1887.

²⁾ Balt. Monatsſchr. 34. p. 637—669 und 721—740.

³⁾ Beiträge zur Geſchichte Eſt- Liv- und Kurlands. Bd. IV. Heft 1. p. 83—101.

⁴⁾ Cfr. W. Greiffenhagen, Heimische Conſlicte mit Guſtav Adolf, Beiträge zur Kunde Eſt-, Liv- und Kurlands. Bd. III p. 1. Reval 1882. — A. Poelchau, Livländ. Geſchichtsliteratur i. J. 1882. p. 20.

dieses Recht der Stadt nicht auf allzu lange Zeit unbestritten bleiben. Kaum dreißig Jahre später wurde es die Veranlassung zu einem heftigen Conflict, der, wenn auch ohne tiefer gehende Spuren zu hinterlassen, anziehende Streiflichter auf die ganze innere und äußere politische Lage jener Zeit wirft.“ Diesen Conflict erörtert des Genauerem W. G. in in der Arbeit über „Revals Garnisonsfreiheit im Conflict mit der schwedischen Regierung 1658—1660.“¹⁾

In der Schilderung von „St. Nicolaus in Reval“²⁾ entwirft Th. Schiemann ein Bild aus dem kirchlichen Leben des fünfzehnten Jahrhunderts.

Die aus dem Revaler Stadtarchiv von Th. Schiemann mitgetheilten „Materialien zur Geschichte der Reformation in Riga und Reval.“³⁾ enthalten: Jacob und Andreas Knopfen, 1523; Aus dem Rechnungsbuch großer Gilde zu Reval, 1526; Register von asspreken durch den erßamen radt van Reuel 1515, März 9. und 1554, November 19.; Ein Brief Bernhard Rothmanns von 1531; Zur Geschichte Hermann Marsjows, 1529—1539.

Desgleichen veröffentlicht Th. Schiemann folgende „Materialien zur Geschichte des Schulwesens in Reval“⁴⁾: Schreiben des Rectors der Revaler Stadtschule Marcus Leo an den Rath der Stadt Reval von 1546; Magister Bestringius Schreiben an den Revaler Rath von 1603;

¹⁾ Balt. Monatschr. Bd. 34. p. 415—444.

²⁾ Preussische Jahrbücher, Bd. 59. 1887. p. 581—596.

³⁾ Beiträge z. Kunde Est-, Liv- u. Kurlands. Bd. IV. Heft 1. 1887. p. 65—83.

⁴⁾ Ebendaf. Bd. IV, Heft 1, 1887. p. 1—65.

Lehrplan des Rectors Henricus Bestringius; Schulrecht der kgl. Stadt Reval in Liefland; Die bei dem hiesigen kaiserlichen Stadtgymnasio eingeführte verbesserte Einrichtung, Reval den 29. Februar 1708; Schulordnung vom 21. Juni 1782.

Der Vortrag von Fr. Hollmann über „Die Gegenreformation und die rigasche Domschule“¹⁾ zeigt wie die erneuerte Domschule gerade den Jesuiten auf dem Gebiete der gelehrten Schulbildung erfolgreich zu begegnen bestrebt ist und wie die Gegenreformation in Livland nach dreiundvierzigjährigen Bemühungen vollständig scheiterte.

Die Arbeit von Ch. Christiani über „Bischof Dr. Johannes Rudbeckius und die erste estländische Provinzialsynode“²⁾ welche vor 260 Jahren eröffnet wurde, enthält: 1. Uebersicht der kirchlichen Verhältnisse Estlands von 1561—1627; 2. Johannes Rudbeckius und die königliche Instruction; 3. Erste Thätigkeit des Visitators und Conflictsanfänge; 4. Die Provinzialsynode und die Synodalbeschlüsse; die letzteren betreffen: den Gottesdienst, die Fehler der Zuhörer, die Geistlichkeit und die Macht des Superintendenten und Capitels in Reval; 5. Der weitere Verlauf des Conflicts zwischen Rudbeck und dem Revaler Stadtconsistorium; 6. Der Conflict mit der Ritterchaft und Abschluß der Visitation.

In der „Historischen Deduction über das Vermögen der Revaler Lutheri-

¹⁾ Balt. Monatschr. Bd. 34. p. 279—294; 637—669.

²⁾ Ebendas. Bd. 34. p. 549—588.

ischen Kirchen und über den sogenannten Gotteskasten“¹⁾ sucht Th. Schiemann, in allgemeinverständlicher Darstellung die historische Seite der Frage zu erledigen, und äußert dann noch in einem kürzeren Artikel: „In der Gotteskastenangelegenheit“²⁾ einige Worte.

Hierher gehören auch die „Kritischen Bemerkungen“³⁾ von Fr. Bienemann, über einen aus der Revalschen in die Rigasche Zeitung № 248 übergegangenen Aufsatz, den Revaler Gotteskasten betreffend.

Auf der fünfzigsten Rigaschen Predigersynode im Jahre 1885 hat Th. Gaehgens einen Vortrag gehalten, in welchem er einen Beitrag „Zur Geschichte der Rigaschen Predigersynode“⁴⁾ liefert.

Der erste Band der „Beiträge zur Geschichte der evangelischen Kirche in Rußland“⁵⁾ von Hermann Dalton enthält die Verfassungs-geschichte der evangelisch-lutherischen Kirche in Rußland. „Im zweiten Hauptabschnitt schildert der Verfasser die Colonisirung der baltischen

¹⁾ Ausgearbeitet im Auftrage des Revaler Stadtmagistrats zur Vorlage an die Stadt-Verordneten-Versammlung, in St. Petersburg. Btg. №№ 115. 116. 118. 120. 1887.

²⁾ Reval. Btg. № 100. 1887. — vfr. Senats-Urtheil in Sachen des Revaler „Gotteskastens“ in R. Dörpt. Btg. № 78. 1887.

³⁾ Sitzgsber. d. Gesellsch. f. Gesch. u. A. 1886. p. 105—111.

⁴⁾ Mittheil. u. Nachrichten f. d. evang. Kirche Rußl. Bd. 43. p. 269—320.

⁵⁾ Gotha, F. A. Perthes. 1887. — Rig. Btg. № 117. 118. 1887. Liter. Centrbl. 1887. p. 1229.

Landes, den jahrhundertlangen Kampf zwischen Herrmeister und Erzbischof, den Verfall der Kirche, um dann eingehender die Zeit der Reformation zu behandeln."

"Zur Feier des 200jährigen Bestehens der Kirche zu St. Matthiae ist eine lettische „Erinnerungsschrift“¹⁾ erschienen, in welcher sich Nachrichten über die Kirche und Gemeinde in den letzten 200 Jahren finden. Diese Nachrichten, welche der Parochiallehrer R. Stafile zusammengestellt hat, sind, wie der Ortsprediger C. Moltrecht in den Einleitungsworten sagt, zum großen Theil (1687—1849) aus den Acten der General-Visitations-Commission von 1739, 1768 und 1776 geschöpft, wie auch aus der örtlichen Chronik, welche Pastor Girgensohn zu führen begonnen hat und (1849—1887) aus den Erlebnissen des Pastors C. Moltrecht."

Ueber „Herder in Riga“²⁾ liegt von G. Wipirs ein Vortrag vor.

H. Diederichs hat über „Die Beziehungen Samans und Herders zu Mitau“³⁾ einen Vortrag gehalten, der indessen nicht gedruckt, sondern über den nur ein Referat vorhanden ist.

In dem Aufsatze „Ein neu entdeckter livländischer Dichterling“⁴⁾ hatte M. W. Fehner „den Hofjunker Christopher Kraus in die Reihe der baltischen Literatoren zum Jahr 1659 eingeführt. Hierbei hatte er die Vermuthung aufgestellt, daß die im Recke-Napierfskyschen Schriftsteller-Verikon nach Gadebusch

¹⁾ Die Schrift ist Referenten nicht zugänglich gewesen, er hat diese Notiz entnommen der Rig. Ztg. № 201. 1887.

²⁾ Nord. Rundschau. Bd. VI. Heft II. 1887. p. 137—161.
— Referat von G. H. in Rig. Ztg. № 49. 1887.

³⁾ Nach der Mitauer Ztg. in Rig. Ztg. № 258. 1887.

⁴⁾ Balt. Monatschr. Bd. 32. p. 427.

dem Philipp Crusius zugeschriebenen Gedichte nicht von diesem, sondern gleichfalls von Kraus verfaßt seien. Die Fechner'sche Entdeckung des Christopher Kraus in allen Ehren, wird durch B. Cordt in seinem Schriftchen: „Philipp Crusius von Krusenstiern. Ein rehabilitirter baltischer Dichter“¹⁾ die Auctorität des letzteren außer jeden Zweifel gestellt.“

Der Artikel von E. K. „Ein kurländischer Dichter des siebzehnten Jahrhunderts“²⁾ behandelt den am 8. Mai 1654 zu Frauenburg in Kurland geborenen Johann v. Besser.

„Ein Rostocker Scherzgedicht von 1650“³⁾ das im Stadtarchiv zu Rostock handschriftlich erhalten ist, wird von K. E. S. Krause in der niederländischen und lateinischen Sprache, in der es verfaßt ist, wieder abgedruckt. Der angefangene Jakob Alwart war 1607 geboren, lernte in Norwegen das Geschäft, kam dann zu Johann Schwarz in Riga, trieb von 21 Jahren an Handel in Holland, Norwegen, Dänemark, Livland, Kurland und Preußen und vermehrte seines Vaters Geschäft zu bedeutendem Reichtume.

Leo Meyer berichtet „Ueber die Herkunft der Professoren der Universität Dorpat“⁴⁾ und H. T. Böhlführ „Ueber die in der Zeit von 1554 bis 1668 in Heidelberg immatriculirt gewesenen Liv-

¹⁾ Dorpat, C. Mattiesen, 1887. S. 20. (Sonderabdruck aus den Sitzungsberichten der gel. estn. Gesellsch.) Auch in N. Dörpt. Ztg. № 94—97. 1887. — Fr. B(ienemann) in Balt. Monatschr. Bd. 34. p. 545—546.

²⁾ Deutsche Post. Heft 11/12. p. 283. 1887.

³⁾ Im Korrespondenzblatt des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung. Hamburg. Jhrg. 1886. Heft XL. № 4.

⁴⁾ Sitzgsber. d. gel. estn. Gesellsch. 1886. p. 1—27.

länder“¹⁾) und giebt außerdem noch ein Verzeichniß derselben.

In dem Aufsatze „Zur Geschichte des Zunftwesens in Riga“²⁾) bespricht Constantin Mettig besonders den auf eine schmale Pergamentrolle geschriebenen ältesten Schragen der Glaser, und in einem anderen Artikel „Ueber das Zunftwesen in Riga“³⁾) wird von C. Mettig der gewerbgeschichtlichen Ausstellung der St. Johannisgilde zu Riga und einiger Gegenstände auf derselben gedacht.

Die land- und forstwirthschaftliche Zeitung⁴⁾) erörtert in drei Artikeln „Die kurländische Landwirthschaft vor 137 Jahren.“

K. v. Reizner giebt in zwei Artikeln über „Die Landwirthschaft in Livland vor 130 und 226 Jahren“⁵⁾) einige Auszüge aus Salomonis Guberti: Ackerstudent.

In einem Vortrage „Ueber die Grabstätten mehrerer Erzbischöfe von Riga“⁶⁾) führt C. Mettig die wirklichen oder vermeintlichen Grabstätten auf von: Jarnus Taffon, Engelbert von Dolen, Siffridus Blomberg, Johannes IV. Synten, Johannes V. von Wallenrode, Stephan Grube, Johannes VII. Blankenfeld und Thomas Schöning.

In einem anderen Vortrage „Ueber die in Riga vom 13. bis 15. Jahrhundert vorkommenden Belter“⁷⁾) tritt C. Mettig der

¹⁾ Sitzgsber. d. Gesellsch. f. Gesch. u. A. 1886. p. 27—28.

²⁾ Rig. Stadtbl. № 22. 1887.

³⁾ Deutsche Post. Heft 16. p. 361—363. 1887.

⁴⁾ Organ der kurl. ökonomischen Gesellsch. № 2. 3. u. 4. Riga 1887.

⁵⁾ R. Dörpt. Ztg. № 198. 199. 1887.

⁶⁾ Sitzgsber. d. Gesellsch. f. Gesch. u. A. 1886. p. 2—4.

⁷⁾ Sitzgsber. d. Gesellsch. f. Gesch. u. A. 1886. p. 62—67.

Ansicht W. v. Gutzeit's, die Belter seien Kürschner gewesen, mit dem Erweise entgegen, daß sie ein von den Kürschnern sich unterscheidendes Gewerbe gebildet, ähnlich den heutigen Tapezierern und Sattlern. Ferner berichtet C. Mettig aus den von R. Höhlbaum in Köln der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen dargebrachten Abschriften „Ueber drei aus dem Mittelalter stammende Reval'sche Steuerverzeichnisse.“¹⁾ Letztere „enthalten eine Zusammenstellung von Reval'schen Bürgern und Handwerksgenossenschaften, die wahrscheinlich für kriegerische Zwecke zur Stellung von Mannschaften und Pferden herangezogen worden sind.“ Mettig bestimmt das Alter der drei Verzeichnisse genauer.

Der Vortrag „Ueber die Investiturs-Insignien der livländischen Ordensmeister“²⁾ von H. Baron Bruiningk ist nochmals zum Abdruck gelangt.³⁾

C. v. Löwis of Menar beschreibt „Schloß Riga und seine St. Andreas-Kapelle.“⁴⁾ Derselbe C. v. Löwis of Menar giebt in dem Artikel „Eine Kirche im Rigaschen Convente zum Heiligen Geiste“⁵⁾ einen Auszug aus einem vollständigen Aufsatze, der eine nähere Beschreibung und eine ausführlichere, durch Urkunden belegte Geschichte dieser Kirche enthält und der im

¹⁾ Ebendas. p. 82 u. 84—88.

²⁾ Cfr. A. Boelchau: Livl. Geschichtsliteratur für 1886. p. 45.

³⁾ Sitzgsber. d. Gesellsch. f. Gesch. u. A. 1886. p. 23—26.

⁴⁾ Rig. Btg. № 213. 1887.

⁵⁾ Ebendas. № 284. 1887.

nächsten Hefte der „Mittheilungen aus der Geschichte Liv-, Est- und Kurlands“ zum Abdruck gelangen soll.

Eine anonym erschienene Arbeit charakterisirt „Die Generation vor uns.“¹⁾

In Anlaß der fünfundzwanzigjährigen Jubelfeier des Bestehens des baltischen Polytechnikums zu Riga hat Gustav Kieferitzky in einer besonderen Schrift „Die Entstehung des Baltischen Polytechnikums und die ersten 25 Jahre seines Bestehens“²⁾ ausführlich behandelt.

Dieser Arbeit reiht sich an das von Th. Grönberg herausgegebene „Album academicum der polytechnischen Schule zu Riga.“³⁾

Eine kleine Arbeit giebt einen „Rückblick auf das 25jährige Bestehen der Revaler freiwilligen Feuerwehr.“⁴⁾

Ein von Felix Konieczny polnisch geschriebener Artikel behandelt „Kazimir den Großen als Protector der Rigaschen Kirche.“⁵⁾

Ueber einen Vortrag von G. Efers „Aus der Vorzeit Livlands“⁶⁾ liegt nur ein Referat vor.

Der kleine Aufsatz: „Kanzelleitaren und Inventar des Rathes aus dem Ende

¹⁾ Balt. Monatsch. Bd. 34. p. 375—391.

²⁾ Riga, Müllers Druckerei. 1887. S. 137.

³⁾ October 1862 bis October 1887. Riga, Müllersche Druckerei, 1887. S. 226.

⁴⁾ Reval 1887. S. 27. — Zur Geschichte der Revaler freiwilligen Feuerwehr, in N. Dörpt. Btg. № 180. 181. 1887.

⁵⁾ Kazmierz Wielki protektorem kosciola ryskiego. In: Pamietnik Uczniów Uniw. Jagiell. Krakow 1887. p. 554—569.

⁶⁾ Rig. Btg. № 272. 1887.

des 16. Jahrhunderts¹⁾ enthält die Ober- und Untergerichts-Taxe des Rigaschen Rathes und ein Inventarium alles dessen, so in der Canzlei nagellos gewesen.

Fr. v. Reußler führt „Früher gebräuchliche russische Benennungen baltischer Dertlichkeiten“²⁾ auf.

In den Erinnerungen eines alten Dorpatenfers wird „Die letzte livländische Kleiderordnung“³⁾ die 1819 den Dorpater Studenten gegeben wurde, erwähnt.

C. Mettig macht auf „Zwei auf unser Land Bezug habende Stellen in Leopold von Ranke's Werken“⁴⁾ aufmerksam. Derselbe giebt ferner eine „Ergänzung zu dem Aufsatz: Die Fehme in Beziehung auf Livland.“⁵⁾ C. Mettig berichtet auch „Ueber zwei Geburtsbriefe“⁶⁾ aus dem 18. Jahrhundert, die bei der Aufnahme eines Lehrlings in ein Handwerkeramt zum Zweck der Erlernung des betreffenden Handwerks gefordert wurden.

A. Poelchau macht „Einige Ergänzungen zu G. Schweders Nachrichten über die alte Domschule zu Riga“⁷⁾ bekannt.

¹⁾ Rig. Stadtbl. № 16. 1887.

²⁾ Rig. Btg. № 86. 1887.

³⁾ Rig. Btg. № 301. 1887.

⁴⁾ Sitzgber d. Gesellsch. f. Gesch. u. A. 1886. p. 10.

⁵⁾ Ebendas. p. 56—57. — cfr. Ebendas. p. 32—38. u. Rig. Btg. № 94. 1886.

⁶⁾ Ebendas. p. 18—19.

⁷⁾ Ebendas. p. 29 u. 43—44.

In der russischen Zeitschrift „Swet“¹⁾ wird die Thätigkeit des „Metropolitan von Kiew Platon“ während seiner Verwaltung der Rigaschen Eparchie in den Jahren 1848 bis 1867 geschildert.

Ein kleiner beschreibender Artikel erwähnt „Die Richtstätte Johann Reinhold von Pat-fuls.“²⁾

„In dem ältesten zu Ende des 16. Jahrhunderts eingerichteten Kanzleibuch des Rigaschen Rathes findet sich ein Bericht über eine Kanzleirevision des Jahres 1703, welcher, ausführlicher als sonst gehalten, unter anderem darüber Aufklärung giebt, woher die vielen Lücken, die das alte Rathes-, das jetzige Stadtarchiv aufweist, stammen.“ Dieser Bericht ist unter dem Titel: „Schicksale des Stadtarchivs“³⁾ vollständig abgedruckt.

Die Berliner „Tägliche Rundschau“⁴⁾ bringt einen Dr. v. B. gezeichneten Aufsatz über „Wilhelm, Markgraf von Brandenburg, Erzbischof von Riga.“

Eine russische Zeitschrift⁵⁾ veröffentlicht „Memoiren über Kaiser Paul und seine Zeit“ von Baron Heyking.

Von einem Anonymus B. C. wird unter dem Titel: „Zur Geschichte der Universität Dorpat unter Klinger und Parrot“⁶⁾

¹⁾ № 192. 1887.

²⁾ Deutsche Post. Heft 8. p. 189. 1887.

³⁾ Rig. Stadtbl. № 12. 1887.

⁴⁾ № 184. 1887. — cfr. Rig. Ztg. № 187. 1887.

⁵⁾ Русская старина. December-Heft 1887.

⁶⁾ Rig. Ztg. № 13. 1887.

nach einem Manuscripte der Dorpater Universitätsbibliothek aus dem Nachlasse Carl Morgenstern's, betitelt: Meine Beschäftigungen von 1788—1842, aus deren siebenten und achten Bande (es sind ihrer siebenzehn Bände in 4^o) zu einem chronologisch fortlaufenden Ganzen zusammengefaßt, was über Parrot, den ersten Rector und Klinger, den ersten Curator Dorpats in ihnen zerstreut ist.

Das Buch des Grafen D. A. Tolstoi „Die Stadtschulen während der Regierung der Kaiserin Katharina II.“¹⁾ erörtert u. A. die namentlich auch auf Riga erstreckte Reformthätigkeit der durch die Kaiserin eingesetzten Hauptschulcommission.

Fr. Bienemann giebt einige „Kritische Bemerkungen“²⁾ über eine in der St. Petersburger Zeitung № 326 aus d. J. 1886 erschienene Recension seiner Arbeit: Die Statthaltererschaftszeit in Liv- und Estland.“

Die „Encyclopädie der neueren Geschichte“ von W. Herbst enthält einen historischen Artikel über „Kurland“³⁾ einen eben solchen über „Livland“,⁴⁾ und über die Geschichte der Stadt „Riga“⁵⁾ seit dem Beginne des 17. Jahrhunderts. Die „Deutsche Post“ bringt folgende kleinere Artikel: „Das wiedererstandene Stadttheater in Riga“,⁶⁾

¹⁾ Aus dem Russischen übersetzt von B. v. Kügelgen. St. Petersburg. 1887. S. 200.

²⁾ Sitzgsber. d. Gesellsch. f. Gesch. u. N. 1886. p. 105—111.

³⁾ Liefer. 22 (Bd. III.) p. 143—147.

⁴⁾ Liefer. 24. (Bd. III.) p. 309—312.

⁵⁾ Liefer. 36. (Bd. IV.) p. 421—422.

⁶⁾ Heft 22. p. 518—519. 1887. von —nn.—

„Die Gründung der Stadt Riga“,¹⁾
 „Das Gymnasium zu Mitau und das
 baltische Schulwesen.“²⁾

Der Verfasser der „Bausteine zu einer Geschichte
 Desjels“³⁾ M. R. hat in dem ersten Bande seines Wer-
 kes „Desjel einst und jetzt“⁴⁾ dem noch zwei
 Bände über das flache Land seiner Insel bezw. seiner
 Provinz folgen sollen, sich zwanglos ausgesprochen,
 wie es ihm um's Herz war. Er plaudert nach Auf-
 zeichnungen der fleißigen Sammler v. Luce und A.
 v. Schmidt, nach alten Zeitungen und eigenen Erleb-
 nissen von allerlei aus der weiteren und näheren
 Vergangenheit und der Gegenwart seiner engeren
 Heimath.“

Von dem bekannten Werke des Dr. Johannes v.
 Reußler „Zur Geschichte und Kritik des bäuer-
 lichen Gemeindebesitzes in Rußland“ ist⁵⁾ der
 dritte (Schluß-)Theil⁶⁾ erschienen, der im zweiten Ab-
 schnitt, Kapitel 5. (p. 184—205.) den „bäuerlichen
 Grundbesitz in den baltischen Provinzen“ behandelt.

Biographien.

Biographische Monographien und kürzere Biogra-
 phien, welche baltische Persönlichkeiten betreffend in

¹⁾ Ebendas. p. 524.

²⁾ Ebendas. Heft 24. p. 557.

³⁾ Cfr. Voelchau, Bibl. Geschichtsliterat. i. J. 1885. p. 50.

⁴⁾ 1. Band: Arensburg. Arensburg 1887. S. 260.

⁵⁾ Thl. I. Riga, Moskau, Odessa. J. Deubner, 1876.
 Thl. II. 1. St. Petersburg. G. Ricker, 1882. Thl. II. 2.
 e. 1. 1883.

⁶⁾ St. Petersburg. G. Ricker, 1887. — cfr. Brückner in
 Nord. Rundschau. Decbr. 1887.

diesem Jahre erschienen sind, wie auch einige wenige Nachträge zu den letzten Jahren, werden in Folgendem nach dem Namen der behandelten Personen alphabetisch geordnet aufgeführt.

H. Adolphi entwirft ein Lebensbild eines baltischen Dichters, das seines Vaters Alexis Adolphi.¹⁾)

In der Arbeit „Herzog Albrecht I. von Preußen und seine Kriegsordnung vom Jahre 1555“²⁾ giebt F. Wagner kleine Beiträge zur Geschichte der ersten Lebensjahre des späteren Hochmeisters.

Leo Meyer hat einige Artikel „Zur Erinnerung an Karl Ernst von Baer“³⁾ veröffentlicht; desgleichen giebt E. B. einige Notizen „Zur Lebensgeschichte Karl Ernst von Baer's.“⁴⁾

Gustav Poelchau widmet „Am Sarge Ferdinand Berg's,“⁵⁾ weiland Director der Stadt-Realschule zu Riga, dem Dahingeshiedenen Worte der Erinnerung.

Der Artikel zur „Erinnerung an Theodor von Bernhardi“⁶⁾ gedenkt der eigenthümlichen Beziehungen desselben zu Liv- und Estland.

Ueber „Arnold Christiani“⁷⁾ weiland Ge-

¹⁾ Rig. Btg. № 282—286, 288 und 289. 1887.

²⁾ Sonntag's-Beilage zur Norddeutschen Allgemeinen Zeitung. № 9—16. 1887.

³⁾ R. Dörpt. Btg. № 69—71. 1887.

⁴⁾ Deutsche Post. Heft 3. p. 69. 1887.

⁵⁾ Balt. Monatschr. Bd. 34. p. 472—480.

⁶⁾ Ebendas. Bd. 34. p. 265—268. — cfr. auch „Ueber Theodor Bernhardi“ in St. Petersburg. Btg. № 41 u. № 52 und 55, und von Ss. in Allgem. Btg. № 61. 1887.

⁷⁾ Sitzungsber. d. gel. estn. Gesellsch. 1886 p. 297—300.

neralsuperintendent von Livland, hat A. Hasselblatt einen Nekrolog geliefert.

Auch das „Rigaſche Kirchenblatt“¹⁾ bringt einen Artikel „Zur Erinnerung an Dr. theol. A. Chriſtiani, weil. Livländiſchen Generalsuperintendenten.

Ueber den bekannten Verfaſſer einer Geſchichte Liv- Eſt- und Kurlands „Carl Kroeger“ hat A. Hasselblatt²⁾ einen Nekrolog geſchrieben.

D. Swetajew, Profeſſor an der Univerſität Warſchau, hat ein Büchlein erſcheinen laſſen „Zur Erinnerung an A. W. Fehner, weiland Paſtor an der evangeliſch-luth. St. Michaelis-Kirche in Moſkau.“³⁾

Dem „Geheimrath Philipp Karell,“⁴⁾ Leibarzt Kaiſer Nicolaus I. hat A. Hasselblatt einen Nekrolog gewidmet.

Karl Lohmeyer giebt eine Biographie von dem am 10. Juni 1796 verſtorbenen „Karl Chriſtian Joſeph, Herzog von Kurland“⁵⁾.

Der baltiſche Chroniſt „Chriſtian Kelch“,⁶⁾ geſtorben 1710 an der Peſt, wird von P. Th. Falck geſchildert.

¹⁾ № 1. 1887.

²⁾ Sitzungsber. d. gel. eſtn. Geſellſch. 1886. p. 301—303.

³⁾ Mit dem Portrait Fehners. Moſkau 1887. S. 15.
— Riga. Btg. № 241. 1887.

⁴⁾ Sitzungsber. d. gel. eſtn. Geſellſch. 1886. p. 300—301.

⁵⁾ Erſch u. Grub. r. Encyklopädie. Serie II. Thl. 33. p. 283—287 — cfr. auch W. Herbst, Encyklopädie der neueren Geſchichte. Liefer. 20. (Bd. II.) p. 749.

⁶⁾ Ebendaſ. Serie II. Thl. 35. p. 120.

Ueber „Das Adelsgelecht der Ketteler“¹⁾ geben H. v. Bormiz und Harttenstein Notizen, und W. Herbst, in seiner Encyclopädie, über „Gott-
hard Kettler“²⁾

Von „Dr. Alexander Graf Kenjerling“³⁾ den früheren Curator der Universität Dorpat bringen zwei Tagesblätter ein Lebensbild.

„Friedrich Maximilian Klinger“⁴⁾ einst Curator in Dorpat, wird von Max Koch besprochen.

Den baltischen Historiker „Baron Friedrich Siegmund Klopman“⁵⁾ bespricht P. Th. Falck, und ebenso den 1811 in Riga geborenen, 1880 in Petersburg verstorbenen Schauspieler „König-
Tollert.“⁶⁾

H. v. Bormiz und Harttenstein behandeln das alte Adelsgelecht „Korff“⁷⁾ dessen einer Stamm aus Westphalen Ende des 15. Jahrhunderts sich nach Livland wandte.

C. Betterlein giebt die Lebensgeschichte des 1876 verstorbenen bekannten „Grafen Modest Andrejewitsch Korff.“⁸⁾

¹⁾ Ebenda. Serie II. Thl. 35. p. 305—306. — cfr. auch W. Herbst. Liefer. 21. (III.) p. 50.

²⁾ Liefer 21. (Bd. III.) p. 50.

³⁾ Rig. Btg. № 297. — R. Dörpt. Btg. № 300. 1887.

⁴⁾ Grsch u. Gruber, Encyclopädie. Serie II. Thl. 37. p. 117—120.

⁵⁾ Grsch u. Gruber, Encyclopädie. Serie II. Thl. 37. p. 141.

⁶⁾ Ebenda. Serie II. Thl. 38. p. 235.

⁷⁾ Ebenda. Serie II. Thl. 39. p. 62.

⁸⁾ Ebenda. Serie II. Thl. 39. p. 63—68. — cfr. auch W. Herbst, Encyclopädie der neueren Geschichte. Liefer. 22. (Bd. III.) p. 107.

Der seiner Zeit berühmte Schriftsteller „August Friedrich Ferdinand von Kokebue“¹⁾ findet durch Max Koch, „Otto von Kokebue“,²⁾ der 1787 in Reval geborene Weltumsegler durch P. Th. Falck und der 1789 in Estland geborene Orientreisende „Moritz von Kokebue“³⁾ auch durch P. Th. Falck eine Biographie.

A. Tettmann liefert eine Biographie des in Riga begrabenen „Conradin Kreuzer.“⁴⁾

P. Th. Falck skizzirt den Lebenslauf des Schöpfers der estnischen Nationalliteratur „Friedrich Kreuzwald.“⁵⁾

Max Koch behandelt das Leben der aus Riga gebürtigen bekannten Juliane Freifrau von Krüden er.“⁶⁾

Der Dorpater Professor „Karl Friedrich Hermann von Kruse“⁷⁾ wird von Schwarz besprochen.

Ein biographischer Artikel handelt von „Alexis von Krusenstjern und dem Besuche des Kaisers Nicolaus in der Ritter- und Domschule zu Reval“⁸⁾ am 29. October 1827.

„Adam Johann von Krusenstern“⁹⁾ der

¹⁾ Ersch. u. Gruber, Encyclopädie. Serie II. Thl. 39. p. 180—189.

²⁾ Ebendas. Serie II. Thl. 39. p. 190—194.

³⁾ Ebendas. Serie II. Thl. 39. p. 189—190.

⁴⁾ Ersch. u. Gruber, Encyclopädie, Serie II. Thl. 39. p. 346—347.

⁵⁾ Ebendas. Serie II. Thl. 39. p. 348—349.

⁶⁾ Ebendas. Serie II. Thl. 40. p. 101—104.

⁷⁾ Ebendas. Serie II. Thl. 40. p. 127—129.

⁸⁾ Rig. Btg. № 105. 1887.

⁹⁾ Ersch. u. Gruber, Encyclopädie, Serie II. Thl. 40. p. 130—133.

erste russische Weltumsegler, geboren und gestorben in Estland, ist von P. Th. Falck geschildert.

Der österreichische Heerführer „Ernst Gideon Laudon“,¹⁾ geboren 1717 in Livland und „Dorothea Fürstin von Lieven“,²⁾ 1785 in Riga geboren und in Mesothien in Kurland begraben, die Freundin Kaiser Nikolaus I. von Rußland, die letzte politische WeltDame, haben Biographien gefunden.

In dem Aufsatze „Ein deutscher Künstler aus den russischen Ostseeprovinzen“³⁾ wird der Maler Ludwig v. Maydell besprochen.

Der „Rigaische Almanach“ für 1888 bringt eine Biographie des Geheimrathes „Dr. Alexander von Middendorff“,⁴⁾ und in Anlaß seines 50jährigen Doctorjubiläums widmen ihm einige inländische Blätter ihn charakterisirende Artikel.⁵⁾

F. Frensdorff schildert das Leben des Verfassers des bekannten Buches „Das Rigische Recht“ „Gerhard Delrichs.“⁶⁾

R. Loening hat eine Biographie geschrieben von „Eduard Osenbrüggen“,⁷⁾ Professor des Criminalrechts in Dorpat von 1843—1851, Leichmann eine solche des Dorpater Professors (1832—1858) Karl Eduard von Otto“⁸⁾ und Th. Schie-

¹⁾ W. Herbst, Encyclopädie der neueren Geschichte. Liefer. 23. (Bd. III.) p. 213—215.

²⁾ Ebendas. Liefer. 24. (Bd. III.) p. 292—293.

³⁾ Deutsche Post. Heft 11/12. p. 284. 1887.

⁴⁾ p. 39—40. (Mit Bildniß.)

⁵⁾ Btg. f. St. u. Ld. № 124. 1887. — St. Petersburg. Btg. № 153. 1887.

⁶⁾ Allgem. deutsche Biographie. Bd. 24. p. 317.

⁷⁾ Ebendas. Bd. 24. p. 463—468.

⁸⁾ Ebendas. Bd. 24. p. 760—761.

mann von „Jürgen Padel“¹⁾ dem wortführenden Bürgermeister von Riga, 1551—1571.

W. Herbst in der Encyclopädie der neueren Geschichte²⁾ liefert kurze Biographien von: „Peter Ludwig Graf von der Pahlen“, Günstling Kaiser Pauls und Generalgouverneur von Liv-, Est- und Kurland, gestorben 1826 in Mitau, und von „Karl Magnus Baron von der Pahlen“, Generalgouverneur der Ostseeprovinzen und Kriegsgouverneur von Riga, gestorben 1863 auf seinem Gute Palms in Estland.

Ludwig Stieda behandelt den aus Riga gebürtigen Zoologen und Geologen „Heinrich Christian von Pander“,³⁾ den 1841 verstorbenen Professor und Rector in Dorpat „Johann Jacob Friedrich Wilhelm Parrot“⁴⁾ und den 1852 gestorbenen ersten Rector der Dorpater Universität „G. F. Parrot.“⁵⁾

Ueber „Johann Reinhold von Patkul“ sind zwei Biographien erschienen, die eine in Herbst's Encyclopädie,⁶⁾ die andere von C. Mettig,⁷⁾ desgleichen zwei über den 1883 verstorbenen Professor der Philologie zu Dorpat „Karl Heinrich von Pauker“, von R. H o c h e⁸⁾ und von Hermann R ö n s c h.⁹⁾

¹⁾ Allgem. deutsche Biographie. Bd. 25. p. 62.

²⁾ Liefer. 32. (Bd. IV.) p. 125—126.

³⁾ Allgem. deutsche Biographie. Bd. 25. p. 117—119.

⁴⁾ Ebendas. Bd. 25. p. 186—189.

⁵⁾ Ebendas. Bd. 25. p. 184—186.

⁶⁾ Liefer. 32. (Bd. IV.) p. 155—157.

⁷⁾ Allgem. deutsche Biographie. Bd. 25. p. 225—237.

⁸⁾ Ebendas. Bd. 25. p. 240.

⁹⁾ In Zw. Müller's biograph. Jahrbuch f. Alterthumsfunde. 6. Jhrg. f. 1883. p. 93. ff.

Von dem 1855 gestorbenen Professor der Mathematik zu Dorpat und späteren Oberlehrer in Mitau „Magnus Georg von Pauker“¹⁾ hat Ludwig Stieda ein Lebensbild entworfen.

Eine Lebensskizze des griechisch-orthodoxen Bischofs „Philaret“²⁾ enthält zugleich eine eingehende Darstellung der Wirksamkeit desselben in Livland in den Jahren 1842—1848.

Unter dem Titel „Ein Jünger, welchen sein Herr lieb hatte“³⁾ ist von E. v. Kugelgen eine Lebensskizze des selig entschlafenen Oberconsistorialrathes und Ritters Justus Nicolaus Ripke, „weiland Oberpastor an St. Nicolai in Reval verfaßt worden.

Die Arbeit von Emil Schmieles: „Zur Geschichte des schwedisch-polnischen Krieges von 1655 bis 1660“⁴⁾ enthält eine Biographie des am 1. Januar 1621 in Salingen in Kurland geborenen „Grafen Christoph Karl von Schlippenbach.“

Zu seinem 50jährigen Amtsjubiläum ist von dem livländischen Parochiallehrer „E. A. Schwach“⁵⁾ eine Biographie entworfen worden.

Dem Archäologen „Otto Magnus von Stackelberg“, gestorben 1837 in Reval widmet

¹⁾ Allgem. deutsche Biographie. Bd. 25. p. 240—242.

²⁾ Im August- und September-Heft der in Moskau erscheinenden historischen russischen Monatschrift „Russki Archiv.“ 1887.

³⁾ Hamburg und Mitau, E. Behre. 1887. S. 15.

⁴⁾ Theil I. Program des R. Wilhelms-Gymnasium zu Berlin, Ostern 1887. — vfr. Boß in Mittheil. a. d. histor. Literat. Bd. XV. p. 297.

⁵⁾ Btg. f. Stadt u. Ld. № 115 1887.

die „Neue Dörptsche Zeitung“¹⁾ eine kurze Biographie.

A. Hasselblatt hat über den 1885 verstorbenen Professor der Philologie „Theodor v. Struve“²⁾ einen Nekrolog geliefert.

D. Heyfelder hat aus dem Russischen übersetzt: „General Graf Todleben vor Plewna. 1877.“³⁾

In der von Fr. von Versen herausgegebenen „Geschichte des Geschlechts von Versen“⁴⁾ bildet einen hervorragenden Abschnitt die Geschichte der agrarischen Verhältnisse Livlands. Das Geschlecht der Versen ist 1539 in Livland aufgetreten.

Eine ausführliche „Geschichte der Familie von Wrangel“⁵⁾ ist in zwei Bänden erschienen.

Ein weitergehendes als nur ein Familieninteresse beanspruchen die von Fr. Amelung gesammelten und herausgegebenen „Familiennachrichten“,⁶⁾ welche, weil mit der Familie Amelung die Gründung und Fortführung wohl der bedeutendsten Spiegelfabrik unseres Landes zusammenhängt, auch von culturhistorischem und nationalökonomischen Interesse sind. Der

¹⁾ № 169, 1887.

²⁾ Sitzungsber. d. gel. estn. Gesellschaft. 1886. p. 291—295.
— cfr. A. Poelschau, Livl. Geschichtsliteratur 1886. p. 90.

³⁾ Kassel, Fischer. 1887.

⁴⁾ Als Manuscript gedruckt. — cfr. T. S. in Reval. Btg. № 63. 1887.

⁵⁾ Vom Jahre 1250 bis auf die Gegenwart. Nach Urkunden u. Tagebüchern bearbeitet. Berlin und Dresden, Wilh. Baensch, 1887. — cfr. Harald Baron Toll: „Wer ist der Verfasser der Geschichte der Familie Wrangel?“ Rig. Btg. № 270. 1887. Auch u. d. T. „Zur Genesis der Geschichte der Familie Wrangel“ im Reval. Beobachter, № 274. 1887. — v. M. aus dem deutschen Adelsblatt in Rig. Btg. № 260. 1887.

⁶⁾ I. Theil von 1667 bis 1863. Dorpat 1887.

erste Theil der Schrift giebt Nachrichten über den Stammbaum der Familie Amelung, der zweite berichtet über die Gründung und weitere Geschichte der Spiegelfabrik Katharina Lisette bei Dorpat und der dritte Theil giebt Abschnitte aus den Tagebüchern der Familie.

Statistisches.

Der von Mar von Reibnitz herausgegebenen ersten Lieferung der „Ergebnisse der kurländischen Volkszählung vom 29. December 1881“, ¹⁾ die Zählung in den Städten behandelnd, ist eine zweite Lieferung gefolgt.

Auf Grund früher erschienenener Arbeiten, die der Verfasser namhaft macht, unter denen hier als Nachtrag zum Jahre 1882 aufzuführen ist die „Biostatistik der im Fellinischen Kreise gelegenen Kirchspiele Oberpahlen, Pillistfer und Kl. St. Johannis in den Jahren 1834—1880“ ²⁾ von Walter von Kieferitzky, wie auch auf Grund officieller Acten des estländischen statistischen Comités hat J. Nieländer „Beiträge zur Bevölkerungsstatistik Estlands“ ³⁾ veröffentlicht.

Hier ist auch aufzuführen die „Biostatistik dreier im baltischen Theile Livlands belegenen Kirchspiele Lemjal, Abbe-

¹⁾ Mitau, Felsko, 1887. S. 43. — cfr. Btg. f. Stadt u. Ld. № 289. — Rig. Btg. № 288. 1887. — cfr. auch A. Voelchau, Livl. Geschichtsliteratur. 1886. p. 70.

²⁾ Dorpat 1882.

³⁾ Balt. Monatschr. Bd. 34. p. 223—265 und 391—415.

norm und Pernigel in den Jahren 1834—1883¹⁾ von Carl Schneider.

Fr. v. Jung-Stilling hat herausgegeben „Material zur Statistik der Geburten, Sterbefälle und Ehen der Stadt Riga in den Jahren 1881 bis 1885.“²⁾

Ueber „Die Ehescheidungen und die unehelichen Geburten in der evangelisch-lutherischen Kirche von 1834 bis 1884“³⁾ hat G. Pingoud geschrieben.

Der Artikel „Religionsstatistisches aus Livland für das Jahr 1886“⁴⁾ erörtert die Häufigkeit der Mischehen zwischen Lutherischen und Griechisch-Orthodoxen in jener Provinz.

Carl Möhring veröffentlicht Resultate der relativen Werthberechnung der Privatbesitzlichkeiten in Kurland.⁵⁾

Gustav Stryck sucht in dem Artikel „Com-munale Statistik“⁶⁾ das Verständniß für die Sache derselben in Reval zu wecken.

In russischer Sprache ist ein „Alphabetisches

¹⁾ Dorpat, Karow, 1887. S. 116.

²⁾ Zusammengestellt und herausgegeben aus dem Material der statistischen Commission der Stadt Riga. Riga 1887. S. VII. 241. — cfr. Rig. Btg. № 157. — Btg. f. Stadt u. Ld. № 174. 1887.

³⁾ Mittheil. u. Nachricht. f. d. evang. luther. Kirche in Rußland. Bd. 43. p. 433—483.

⁴⁾ Balt. Monatschr. Bd. 34. p. 356—360.

⁵⁾ Mitau. 1887. — cfr. Rig. Btg. № 279, 293, 294, 298. 1887.

⁶⁾ Balt. Monatschr. Bd. 34. p. 444—448.

Verzeichniß der Landgemeinden des Livländischen Gouvernements¹⁾ erschienen.

Rudolph Morik hat in seinem kleinen Büchlein „Die Rigaer Oper von 1782 bis 1886“²⁾ die in jenem Zeitraume stattgehabten Opernaufführungen zusammengetragen und namhaft gemacht.

Literärisches.

Von dem „Wörterbuch der deutschen Sprache Livlands“³⁾ hat W. von Guzeit des zweiten Theiles dritte und des dritten Theiles erste Lieferung erscheinen lassen und somit dieses Werk im zweiten Theil bis „Pel“, im dritten Theil bis „Rechtsfinder“ fortgeführt.

Ein Beitrag zur Wiederbelebung von Merkels Gedächtniß ist von Julius Eckardt gegeben in seinem Buche „Garlieb Merkel über Deutschland zur Schiller-Göthe Zeit 1797 bis 1806.“⁴⁾

Arend Buchholz berichtet „Ueber eine Schrift des Johannes Petrejus“⁵⁾ „Regni

¹⁾ Riga, Livländ. Gouvernements-Topographie, 1887. S. 43. — cfr. Re(ußler) in St. Petersb. Ztg. № 138. 1887.

²⁾ Eine statistische Zusammenstellung. (Separat-Abdruck aus der Musikalischen Beilage des Rigaer Tageblatt.) Riga 1887. — cfr. Fr. P. in Rig. Ztg. № 147. 1887.

³⁾ Riga, N. Kymmel. p. 207—334 und 1—14. 1887.

⁴⁾ Nach des Verfassers gedruckten u. handschriftlichen Aufzeichnungen zusammengestellt u. mit einer biographischen Einleitung versehen. Berlin, Gebr. Paetel, 1887. S. 205. — cfr. —s. Rig. Ztg. № 93. 1887. G. in Viter. Centralbl. 1887. p. 1043.

⁵⁾ Sitzgsber. d. Gesellsch. f. Gesch. u. A. 1886. p. 19—20.

Poloniae Historia“, die als alter baltischer Druck (1642) von Werth ist und „Ueber einen Bomhowerischen Ablaßbrief“, ¹⁾ ausgestellt zum Schutze Livlands durch Förderung einer Craciate gegen die Russen.

Hierbei ist auch hinzuweisen auf die Notiz von Arend Buchholz „Ueber ein Facsimile eines Bomhowerischen Ablaßbriefes in Henne's am Rhyn „Culturgegeschichte des deutschen Volkes.“ ²⁾

M. Poelchau hat die „Livländische Geschichtsliteratur“ auch für das Jahr 1886 ³⁾ zusammengestellt.

Ein Artikel von E. R. behandelt „Die baltische Presse.“ ⁴⁾

Von Doebner ist eine Uebersicht über „Die lettischen Zeitungen“ ⁵⁾ gegeben worden.

S. L. Ptaschikfy hat in russischer Sprache „Eine Beschreibung der Bücher und Acten der litauischen Metrika“ ⁶⁾ veröffentlicht, d. h. des litauischen Archives der königlichen und großfürstlichen Kanzlei, von welcher alle Acten ausgingen, die

¹⁾ Sitzgsber. d. Gesellschaft f. Gesch. u. N. 1886. p. 20—22.

²⁾ Ebendas. p. 72.

³⁾ Riga, N. Rymmel, 1887. S. 100.

⁴⁾ Deutsche Post. Heft 9. p. 193—195 und Heft 10. p. 219—223. 1887.

⁵⁾ Nach dem Rigaer Tageblatt in N. Dörpt. Btg. № 298. 1887.

⁶⁾ St. Petersburg, Senats-Typographie, 1887. S. 280. — cfr. Rig. Btg. № 141 und Th. Schiemann: „Die litauische Metrika“ in Rig. Btg. № 233. 1887. — (Пташицкий, С. А., Описание книгъ и актовъ Литовской Метрики. С. Петербургъ. 1887.)

im Namen des Königs oder des Großfürsten erlassen wurden. „Nach Vorausschickung einer Einleitung folgt eine „Beschreibung“, dann im zweiten Kapitel der „Bestand der litauischen Metrika“ mit der Beschreibung der libri inscriptionum, danach der libri decretorum. Abschnitt drei bringt dann die libri variarum transactionum publicarum; Abschnitt vier die libri lustrationum, die Bücher der Auszüge, Sigillata, die Bücher des consilium permanens, endlich Inventare, neue Bücher, alte Urkunden, Stammtafeln, Karten und Pläne. Aus jeder dieser zwölf Hauptabtheilungen werden nach einer kurzen Charakteristik ihrer Bedeutung die nach Ansicht des Herrn Ptaschizky bedeutsamsten Nummern hervorgehoben. Den Schluß des einleitenden Textes bildet eine Uebersicht über die Arbeiten an der Metrika, soweit sie wissenschaftlichen Charakter tragen. Erst hierauf folgt auf 186 Seiten das eigentliche Inventar des Archives.“

Ein „Verzeichniß der in und über Rußland im Jahre 1886 erschienenen Schriften in deutscher, französischer und englischer Sprache“, ¹⁾ hat F. v. Sczepanski herausgegeben.

Varia.

Durch M. W. Kroeger ist ein „Riga'sches Adreßbuch für 1887/88“ ²⁾ herausgegeben.

G. v. Manteuffel hat seine polnisch geschrie-

¹⁾ III. Jahrgang. Reval, Lindfors Erben, 1887. — cfr. Rigaer Tageblatt № 164. 1887.

²⁾ Riga; Im Selbstverlage des Herausgebers, 1887. — cfr. Rig. Btg. № 239. 1887.

benen, schon früher erwähnten¹⁾ „Baltischen Briefe“ fortgesetzt,²⁾ aus deren Inhalte Folgendes hervorgehoben sein mag: Einflüsse des Westens auf die baltische Architektur; der Dom zu Dorpat; das St. Brigittenkloster bei Reval; die Altarschreine in der revalschen Nicolai- und Heiligengeistkirche; die Ordensschlösser zu Marienburg, Tselin und Wenden; das Schwarzhäupterhaus in Riga; das baltische Kunstgewerbe; das Wiederaufleben der Kunst in dem baltischen Kunstgewerbe; baltische Silberstücke aus dem 17. Jahrhundert; die kurländische historische Ausstellung von 1886.

„Das Baer-Denkmal in Dorpat“³⁾ ist von einem Anonymus E. B. beschrieben worden.

Ein kurzer Artikel erinnert an „Ein historisches Denkmal auf Lugausholm“⁴⁾ bei Riga, welches dem Gedächtniß der 400 Russen, die hier am 10. Juli 1701 im Kampfe gegen Karl XII. von Schweden gefallen, gewidmet ist.

Der Artikel „Ein seltsames Denkmal“⁵⁾ handelt von einem im Kirchspiele Wendau, sechs Meilen von Dorpat aufgefundenen Hause, das der livländische Chronist Chr. Kelch in seiner „Historia“ bei dem Jahre 1702 beschreibt und spricht die Bitte aus, die bezeichnete Gegend näher zu untersuchen.

Zu den „Spuren eines herzoglichen Lust-

¹⁾ A. Boelschau, Livl. Geschichtsliter. f. 1886 p. 77.

²⁾ Listyz nad Baltyku, in der Krafauer Zeitschr. Przegląd powszechny, Bd. 14, p. 192—206, 365—375, 539—546. Bd. 15. p. 159—168, 314—328, 472—483.

³⁾ Deutsche Post. Heft 1, p. 1—2. 1887.

⁴⁾ Rig. Ztg. № 107. 1887.

⁵⁾ Beilage zu № 155 der Rig. Ztg. 1887.

schlosses in Unterfurland“¹⁾ beim Hüningsberge, auf die Oscar Grt. hingewiesen, giebt J. Döring in dem kleinen Aufsatze: „Ein herzogliches Schloß in Unterfurland“²⁾ einige Bemerkungen.

Der „Rigasche Almanach für 1888“³⁾ enthält eine Beschreibung und kurze Geschichte der neuerbauten „Paulskirche zu Riga.“

R. Schönflies in Rom skizzirt in dem Artikel „Eine baltische Philantropin“⁴⁾ die Arbeit von Frä. Emma Brauser für das Wohl des Rigaer Gemeinwens.

A. Bruttan bespricht „Die Fischereiverhältnisse in Livland.“⁵⁾

Von den in zwanglosen Heften erscheinenden „Ruf-
sisch-Baltischen Blättern“, als Beiträge zur Kenntniß
Rußlands und seiner Grenzmarken ist ein zweites
und ein drittes Heft⁶⁾ herausgekommen.

Eine kleine Broschüre liefert einen „Commen-
taire au poëme de Mr. Sloutschewski
sur les provinces baltiques.“⁷⁾

¹⁾ Rig. Ztg. № 10. 1887.

²⁾ Ebendas. № 13. 1887.

³⁾ p. 41—44.

⁴⁾ Rig. Ztg. № 120. 1887.

⁵⁾ Ebendas. № 100, 101, 106, 107. 1887 nach der Bal-
tischen Wochenschrift.

⁶⁾ Leipzig, Duncker u. Humblot, 1887. S. 86 u. 140.
— cfr. J. G. Freiherr von Grotthuß in Deutsche Post,
Heft 9. p. 207—208 u. Heft 13. p. 306. 1887.

⁷⁾ Leipzig, Veit et Comp. 1887. — cfr. J. G. Freiherr
von Grotthuß in Deutsche Post, Heft 8, p. 185—186. 1887.

Gelegenheits- und Vereinschriften.

„Zum hundertjährigen Jubiläum der Gesellschaft der Musse“¹⁾ in Riga sind einige Artikel in den Lokalblättern veröffentlicht worden.

In Anlaß der Feier des 25jährigen Bestehens des baltischen Polytechnikums sind folgende Aufsätze erschienen: „Unser baltisches Polytechnikum;“²⁾ „Zum 25jährigen Bestehen des Baltischen Polytechnikums;“³⁾ „Zur Geschichte des Baltischen Polytechnikums;“⁴⁾ „Zum Jubiläum des baltischen Polytechnikums;“⁵⁾ „Zum 25jährigen Jubiläum des baltischen Polytechnikums zu Riga.“⁶⁾

„Sitzungsberichte der gelehrten estnischen Gesellschaft zu Dorpat. 1886.“⁷⁾

Inhalt:

Blumberg, G., Ueber P. Örg's estnische Fabel.

Cordt, B., Literarische Mittheilungen.

Duhmberg, C., Ueber zwei Münzfunde in Sagnik.

— Ein numismatisches Werk des Großfürsten Georg Michailowitsch.

— Die Grabstätte des Kaltri-Gefindes.

¹⁾ Rig. Btg. № 3. — —z. in Btg. f. Stadt u. Ld. № 5.
— R. Dörpt. Btg. № 11. — „Aus der Geschichte der Musse“, in Rig. Btg. № 4. 1887.

²⁾ Rig. Btg. № 225. 1887.

³⁾ Ebendas. № 226. 227. 1887.

⁴⁾ R. Dörpt. Btg. № 230. 1887.

⁵⁾ Ebendas. № 227. 1887.

⁶⁾ Deutsche Post. Heft 21. p. 487. 1887.

⁷⁾ Dorpat, C. Mattiesen, 1887. S. 342.

- Gernet, A. v., Original-Briefe aus dem 18. Jahrhundert.
- Girgensohn, J., Noch einige Bemerkungen zur Erforschung der livl. Vorgeschichte.
- Grevingsf, C., Ueber S. Falkmanns Studien und Skizzen aus dem östlichen Finnland.
- Archäologische Ausflüge in Liv- und Estland.
 - Ueber die Steinsetzung von Türfel.
- Hasselsblatt, A., Literarische Mittheilungen.
- Bericht über den ersten archäologischen Ausflug.
 - Nekrologe der verstorbenen Mitglieder.
 - Jahresbericht pro 1886.
- Hausmann, R., Livländische Prozesse im Reichskammergericht zu Wezlar.
- Zwei Urkunden zur livl. Gütergeschichte.
- Hurt, J., Ueber die Setufesed.
- Jung, J., Ueber estnische Bräuche.
- Zwei estnische Sagen.
 - Die Sage über den Eufeküllschen See.
 - Bemerkungen zum archäologisch. Ausfluge des Professors Grevingsf.
- Lipp, M., Das literär. Wirken eines Vereines in Livland.
- Groß Töll, eine Defelsche Sage.
- Kügelgen, Const. v., Beiträge zur estnischen Sagenliteratur.
- In Sachen der Kügelgenischen Göthe-Bilder.
- Meyer, Leo, Ueber die Herkunft der Professoren der Universität Dorpat.
- Ueber B. Meyer's „Beschreibung der Vögel Liv- und Estlands.“
 - Philipp Karell. †
 - Ueber W. v. Guzeit's Wörterschatz der deutschen Sprache in Livland.

Schröder, Leo v., Die Eſten als Bewahrer altindogermaniſcher Hochzeitſgebräuche.

Stein, G., Ueber eſtniſche Sagen und Bräuche.

— Einige Volksarzneimittel im Neuhaufen'ſchen.

Stein, Julius, Ueber Gräber im Odowiſchen Kreiſe.

Weſke, M., Ueber die durch Ausfall von Conſonanten entſtandenen Diphthonge im Eſtniſchen.

Winter, A., Eſtniſche Märchen.

Wiſkowatom, P., Ueber die Steinſetzung in Türiſel.

„Beiträge zur Kunde Eſt-, Liv- und Kurlands.“¹⁾

Inhalt:

Materialien zur Geſchichte des Schulweſens in Reval.
Mitgetheilt von Dr. Th. Schiemann.

I. Schreiben des Rectors der Revaler Stadtſchule, Marcus Leo an den Rath der Stadt Reval, 1546.

II. Magiſter Beſtringius Schreiben an den Revaler Rath. 1603.

III. Lehrplan des Rectors Henricus Beſtringius.

IV. Schulrecht der Königl. Stadt Reval in Lieſland.

V. Die bey dem hieſigen Kaiſerl. Stadt-Gymnaſio eingeführte verbesserte Einrichtung.

VI. Schulordnung vom 21. Juni 1782.

Materialien zur Geſchichte der Reformation in Riga und Reval. Aus dem Revaler Stadtarchiv mitgetheilt von Dr. Th. Schiemann.

Jakob und Andreas Knopfen. 1523.

¹⁾ Herausgegeben von der Eſtländiſchen Literäriſchen Geſellſchaft. Bd IV. Heft 1. Reval, Franz Kluge, 1887. S. 109.

Aus dem Rechnungsbuche großer Gilde. 1526.
 Register von asiprefen durch den erßamen radt
 van Revel 1515 März 9 — 1554 Nov. 19.

Ein Brief Bernhardt Rothmanns. 1531.

Zur Geschichte Hermann Marsjows. 1529—1539.

Die schwedische Güterreduction, von Eugen von Rottbeck.
 Jahresbericht der estländischen literarischen Gesellschaft
 für 1885—1886.

„Sitzungsberichte der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen Rußlands aus dem Jahre 1886.“¹⁾

Inhalt:

Bienemann, Fr., Ueber Georg Waiz und seine Verdienste auch um viele livl. Historiker.

— Kritische Bemerkungen über einen aus der Revelschen in die Rigasche Zeitung № 248 übergegangenen Aufsatz, den Revelschen Gotteskasten betreffend, und über eine in der St. Petersb. Zeitung № 326 erschienene Recension seiner Arbeit: Die Statthalterchaftszeit in Liv- und Estland.

Bornhaupt, Carl, Ueber einige geschenkte Alterthumsgegenstände in Bronze.

— Ueber drei von Herrn Junck-Allmahlen überhandte Originalurkunden.

— Ueber eine Denkmünze auf die Thronbesteigung Kaiser Alexander I.

— Bericht über Darbringungen von Alterthumsgegenständen.

Böthführ, Heinr. Zul., Ueber das Ableben des ehemaligen Präsidenten Dr. Georg Bertholz.

¹⁾ Riga, W. F. Häcker, 1887. S. 166. — cfr. Fr. v. K(enssler) in St. Petersb. Ztg. № 85. 1887.

Böthführ, Heinr. Zul., Ueber Bürgermeister Franz Nyenstede.

- Referat über Prof. Dr. Hausmann's Schrift:
„Ueber die Bedeutung der Jahresberichte
der Gesellschaft Jesu für die Geschichte
Livlands.
- Einige Bemerkungen zur Ableitung des Wor-
tes „baltisch.“
- Ueber die zu wünschende Erforschung unserer
Geschichte zur polnischen und schwedischen
Zeit und die Herausgabe der Chroniken
von Vieken, Zaupe und Plene.
- Ueber den Ausdruck Wisefammer in den Pa-
delschen Aufzeichnungen.
- Ueber eine bevorstehende Versteigerung von
auch auf Livland sich theilweise beziehenden,
zum Theil aus der Bibliothek des Deutsch-
Ordens zu Mergentheim herrührenden Bü-
chern des 15—18. Jahrh.
- Ueber die in der Zeit von 1554—1668 in
Heidelberg immatriculirt gewesenen Liv-
länder.
- Ueber Mag. Nicolaus Ruß.
- Verzeichniß der von Dr. K. Höhlbaum ge-
schenkten handschriftlichen Sammlung von
Livonicis.
- Referat über die Schrift von Friedrich Otto
zur Linden „Melchior Hofmann, ein Pro-
phet der Wiedertäufer.
- Anzeige über die glücklich gelungene Erwer-
bung der in Livland gefundenen Kaiser-
Otto-Schale.

Bruiningf, Hermann Baron, Ueber die Investitur-
Inſignien der livl. Ordensmeister.

— Ueber eine Plettenbergſche Urkunde vom 11.
Febr. 1501.

— Patkuliana aus dem livl. Hofgerichts-Archiv.
Buchholz, Alexander, Ueber die Nothwendigkeit, die
Eigenarten unſerer Landbevölkerung in
Tracht und Hausgeräth zu ſammeln.

— Ueber die in Mitau und Königsberg abzu-
haltenden culturhiſtoriſchen Ausſtellungen.

— Ueber drei Briefe Alexanders I. an den Mar-
quis Paulucci in Betreff des Obriftlieu-
tenant Timotheus Eberhard von Bock und
der Frau von Krüdener.

— Eine Dorpater Denſchrift aus dem Jahre
1842.

— Ueber den Briefwechſel zwiſchen dem bran-
denburgiſchen Generalfeldmarſchall Georg
Reichsfreiherrn von Derfflinger u. dem
ſchwediſchen Generalgouverneur J. J. Gaſt-
fer in Riga.

— Ueber die Begründung eines baltiſchen cultur-
hiſtoriſchen Museums.

Buchholz, Arend, Ueber eine Schrift des Johannes
Petrejus.

— Ueber einen Bomhowerſchen Ablaßbrief.

— Ueber ein Facſimile eines Bomhowerſchen Ab-
laßbriefes in Hennes am Rhyn „Cultur-
geſchichte des deutſchen Volkes.“

Gutzeit, W. v., Ueber die Oſeringe Heinrichs von
Lettland.

— Ueber den Ausdruck Wiſekammer in den Pa-
delschen Aufzeichnungen.

Höhlbaum, Konstantin, Schreiben bei Uebersendung einer handschriftlichen Sammlung zur Geschichte Livlands.

Reussler, Friedrich von., Ueber mehrere Urkunden betreffend den Bischof von Dorpat Friedrich von Haseldorpe und das Geschlecht der Grafen von Selldrungen.

Löwis of Menar, Carl von, Ueber eine Deckenmalerei im Altarhause der St. Jakobikirche in Riga.

— Ueber den in Livland gemachten Fund einer Bronzeschale mit dem Bildniß des Kaisers Otto.

Mettig, Constantin, Ueber die Grabstätten mehrerer Erzbischöfe von Riga.

— Ueber eine am Schneckenberge gefundene grau glasierte Kachel.

— Ueber zwei auf unser Land Bezug habende Stellen in Leopold Ranke's Werken.

— Ueber zwei Geburtsbriefe.

— Ueber die richterliche Wirksamkeit der Fehme in Livland.

— Ueber drei aus dem Mittelalter stammende Revalische Steuerverzeichnisse.

— Ueber die in Riga vom 13.—15. Jahrhundert vorkommenden Belter.

Rapierfsky, Leonhard von, Ueber das Kalandshaus und die Friejeschen Händel.

Neuburger, Carl, Ueber die von ihm entworfenen Pläne zum Ausbau der an den Kreuzgang der Domkirche stoßenden Räumlichkeiten behufs Aufnahme der wissenschaftlichen Museen unserer Stadt und ihrer Sammlungen.

Poelchau, Arthur, Referat über G. Schweder's: Die alte Domschule, das gegenwärtige Stadtgymnasium zu Riga, und Ergänzungen dazu.

— Referat über Ferdinand Sirsch's: Die ersten Anknüpfungen zwischen Brandenburg und Rußland unter dem großen Kurfürsten. 2. Theil.

Schwarz, Philipp, Ueber die Wahlen der livländ. Ordensmeister.

— Bericht über die Thätigkeit der Gesellschaft im Jahre 1886.

„Magazin der lettisch-literarischen Gesellschaft.“¹⁾

„Magazin der Russischen historischen Gesellschaft.“²⁾ „Der größte Theil der Publicationen jener Gesellschaft bezieht sich auf die Regierungszeit Katharinas II. Die vorliegenden zwei Bände bilden den Anfang eines neuen Unternehmens unter dem Titel: „Der politische Briefwechsel der Kaiserin Katharina II.“ Diese Bände sind von Baron Bühler, Director des Archivs zu Moskau und dessen Gehülften Ujanitzky zusammengestellt. Die Edition enthält für Rußlands Vorgehen in Kurland eine Fülle von Material und eine reiche Menge von Actenstücken bezieht sich auf die Einsetzung Biron's in Kurland.“

„Riga'scher Almanach für 1888.“³⁾ Derselbe enthält eine Lebensskizze des Dr. Alexander Theodor von Middendorff, nebst Portrait desselben, eine Ansicht

¹⁾ Band 18. cfr. Rig. Ztg. № 287. 1887.

²⁾ (Sbornik.) Bd. 48. St. Petersburg 1885. Bd. 51. St. Petersburg 1886. — cfr. A. Brückner: Neue Beiträge zur Geschichte der Regierung Katharinas II. Sybel, Histor. Ztschr. Bd. 58. p. 279—309.

³⁾ W. F. Häcker, Riga. — cfr. Rig. Ztg. № 283. 1887.

und Beschreibung der Paulskirche zu Riga und wie auch in früheren Jahren ein Verzeichniß der Kron-, Stadt- und Landbehörden und Beamten im livländischen Gouvernement und dessen Städten.

Genealogische Notizen und Nekrologe.

Die hier in alphabetischer Anordnung aufgestellte Todtenliste weist diejenigen Persönlichkeiten auf, die im Jahre 1887 verstorben sind und derer in den Tages- oder anderen Blättern gedacht worden ist.

Zuvörderst ist aber auf den Artikel „*U n s e r e T o d t e n d e s J a h r e s 1887*“¹⁾ hinzuweisen, welcher die Namen der verstorbenen Balten (126 Personen) nach dem Tagesdatum ihres Todes aufführt und dazu, wenn möglich, auch den Todesort und das Lebensalter hinzufügt.

Albanus, Karl August, Geheimrath, Dr. med. gb. 3. Mai 1837 im Pastorat Dünamünde bei Riga, gft. 17. Juni in Riga.²⁾

Annon, Alexander Georg, Dr. med. gb. 17. Apr. zu Rjasan, gft. 12. Sept. zu Dorpat.³⁾

Anders, Emil, Bibliothekar der Universitätsbibliothek zu Dorpat, gest. im März zu Dorpat.⁴⁾

Berckholz, Jacob Johann, gb. 4. Mai 1815 zu Riga, gft. 15. März zu Karlsruhe.⁵⁾

¹⁾ N. Dörpt. Btg. № 303. 1887.

²⁾ Rig. Btg. № 137. 1887.

³⁾ Ebendas. № 210. 1887.

⁴⁾ N. Dörpt. Btg. vom 2. Mai. — St. Petersburger Btg. № 98. 1887.

⁵⁾ Rig. Btg. № 54. 1887.

Berg, Ferdinand, Director der Stadt-Realschule zu Riga, gb. 22. April 1823 in Wolmar, gest. 12. Febr. zu Riga.¹⁾

Bernhard, Geheimrath Rudolph von, Director der BauSchule in Petersburg und Professor für Architectur an der Academie der Künste, gb. in Estland am 20. Mai 1819, gest. 3. August in Dorpat.²⁾

Bullis, Dr., Redacteur der lettischen Zeitung: „Tehwija“, gest. am 26. Sept.³⁾

Geumern, Nicolai von, Gouverneur von Astrachan, General-Major von der kaiserlichen Suite, gest. 28. April.⁴⁾

Freytag-Loringhoven, Charles Baron, gb. 7. Juli 1816 zu St. Petersburg, Deselscher Landmarschall und Landrath.⁵⁾

Fromm, Wilhelm, Städtischer Elementarlehrer zu Riga, gb. 31. Juli 1818 in Estland, gest. 27. April zu Riga.⁶⁾

Grewingk, Konstantin, wirkfl. Staatsrath, Dr. Professor der Mineralogie zu Dorpat, gb. 2. Jan. 1819 zu Fellin, gest. 18. Juni zu Dorpat.⁷⁾

Hagemeister, A. v., gest. 27. Januar.⁸⁾

¹⁾ Rig. Btg. vom 13. Febr. — Btg. f. St. u. Ld. № 37. — R. Dörpt. Btg. № 39. 1887.

²⁾ Nach der Reval. Btg. in Rig. Btg. № 178. 1887.

³⁾ Rig. Btg. № 224. 1887.

⁴⁾ Ebendas. № 100. 1887.

⁵⁾ Nach dem Mienßburger Wochenblatt in Rig. Btg. № 266. — Btg. f. Stadt. u. Ld. № 269. 1887.

⁶⁾ Btg. f. Stadt u. Ld. № 97. — Rig. Btg. № 95. 1887.

⁷⁾ R. Dörpt. Btg. № 138. 141. — Nach derselben in Rig. Btg. № 139. — Btg. f. Stadt u. Ld. № 140. 142. 1887.

⁸⁾ Btg. f. Stadt u. Ld. № 36. 1887.

Heise, H., Dr. med. Kirchspielsarzt in Palzmar-Serbigal und Adjel in Livland, gest. im Juli.¹⁾

Heise, Robert, Pastor an der St. Annen-Kirche zu St. Petersburg, gest. 18. März in St. Petersburg.²⁾

Hoerschelmann, Robert von, Ingenieur, General-Lieutenant, gft. 10. Mai.³⁾

Hoffmeister, Georg, Pastor an der St. Johannis-Kirche zu Narva.⁴⁾

Horst, Alexander von, Collegienrath, Postmeister, gh. 1832 zu Polangen, gest. 1. Febr. zu Hapjal.⁵⁾

Jannau, Carl v., Polangenscher Polizeimeister, Collegienrath, gest. 24. Oct.⁶⁾

John, Ernst, Dr. med., Bauskescher Kreisarzt, Collegienrath, geb. 1828, gest. 11. Jan. zu Riga.⁷⁾

Jürgenßen, August Johann, Dr. phil., General-Superintendent des Moskauer Consistorial-Bezirks und Vice-Präsident des Moskauer evangelisch-lutherischen Consistoriums, geb. 1830 zu Bullen bei Riga, gest. 24. Mai zu Moskau.⁸⁾

Kapp, Hugo, Wirkl. Staatsrath und Bibliothekar der Universitäts-Bibliothek zu Dorpat, geb. 28. Oct. 1826 in Oberpahlen, gest. 26. Dec. in Dorpat.⁹⁾

¹⁾ R. Dörpt. Btg. № 163. 1887.

²⁾ Btg. f. Stadt u. Ld. № 65. Rig. Btg. № 64. 1887.

³⁾ St. Petersb. Btg. № 140. 1887.

⁴⁾ R. Dörpt. Btg. № 194. 1887.

⁵⁾ Ebendaß. № 32. 1887.

⁶⁾ Btg. f. Stadt u. Ld. № 249. 1887.

⁷⁾ Btg. f. Stadt u. Ld. № 12. 1887.

⁸⁾ Ebendaß. № 119. — Rig. Kirchenblatt, № 23. — Rig. Btg. № 118. 1887.

⁹⁾ Rig. Btg. № 299. 1887.

Reußler, August Wilhelm von, Pastor zu Serben und Drostenhof in Livland, geb. 3. April 1810 zu Riga, gest. 29. April.¹⁾

Kirchenpauer von Kirchdorff, Gustav Heinrich, Dr. jur. et philos., erster Bürgermeister von Hamburg, geb. 21. Januar 1808 in Hamburg, besuchte das Gymnasium und dann die Universität zu Dorpat.²⁾

Kleist, Heinrich v.³⁾

Koehue, Geheimrath Wilhelm von, Sohn des bekannten Schriftstellers August, geb. 1813 in Reval, gest. 24. Oct. ebendasselbst.⁴⁾

Kuchczynski, Julius Heinrich Theodor, wirkf. Staatsrath, geb. zu Riga, gest. 3. Juli in Frankfurt a. M.⁵⁾

Linße, Friedrich, Staatsrath, Dr. med. geb. 1830 zu Hapsal, gest. ebendasselbst.⁶⁾

Mensenkampf-Puderküll, Landrath Ernst von, geb. 13. November 1840 zu Dorpat, gest. 21. Nov. in Falkenstein am Taunus.⁷⁾

Meyer, Eduard v., Dr. med. Collegienrath, Stadtarzt in Jellin, gest. 18. März in Jellin.⁸⁾

¹⁾ Ebendas. № 93. — Jtg. f. Stadt u. Ld. № 94. — St. Petersb. Jtg. № 120. 1887.

²⁾ Rig. Jtg. № 43. 44. 47. — R. Dörpt. Jtg. № 48. — Jtg. f. St. u. Ld. Beilage № 11. 1887.

³⁾ Jtg. f. Stadt u. Ld. № 25. 1887.

⁴⁾ Nach der Rev. Jtg. in Rig. Jtg. № 248. 1887.

⁵⁾ R. Dörpt. Jtg. № 153. 1887.

⁶⁾ Ebendas. № 32. 1887.

⁷⁾ Rig. Jtg. № 270. 274. 283 — „Dem Andenken Ernst von Mensenkampffs“ in Rig. Jtg. № 271. — Jtg. f. Stadt u. Ld. № 273. 275. 277. — R. Dörpt. Jtg. № 273 u. 276. 1887.

⁸⁾ Jtg. f. Stadt u. Ld. № 66. — R. Dörpt. Jtg. № 66. — St. Petersb. Jtg. № 96. 1887.

Miram, Eduard v., Dr. med. geb. zu Mitau, gest.
27. März zu Riew.¹⁾

Neumann, Dr. Carl von, Naturforscher, geb. 28. Nov.
1839 zu Mitau, gest. 21. Oct. in Riva am
Gardajee.²⁾

Neumann, Julius, Geschäftsführer der Müllerischen
Buchdruckerei zu Riga, gest. 9. Januar zu Riga.³⁾

Pacht, Meinhard, Bibliothekar der Universitätsbiblio-
thek zu St. Petersburg, geb. 24. Jan. 1821 zu
Wolmar, gest. 7. Sept. in Reval.⁴⁾

Plates, Ernst Arnold, Buchdruckereibesitzer in Riga.⁵⁾
Reisner, Georg Alexander.⁶⁾

Schulz, Ernst Wilhelm Woldemar, Dr. theol. Gene-
ralsuperintendent der Provinz Estland, geb. 5.
Dec. 1813 in Dorpat, gest. 21. Sept. in Reval.⁷⁾

Senff, Ludwig, Dr. med. geb. 6. April 1842 in
Dorpat, gest. 3. Juli in Riga.⁸⁾

Sevecke, Alphons, aus Riga gebürtig, der rühmlichst
bekannte Wolga-Rheder.⁹⁾

Stiehl, Franz Heinrich David, Organist an der St.
Olavikirche zu Reval, geb. 5. Aug. 1829 zu Lübeck,
gest. 1. Mai 1886 zu Reval.¹⁰⁾

¹⁾ Rig. Ztg. № 74. 1887.

²⁾ Ebendaß. № 244. 1887.

³⁾ Ebendaß. № 6. — Ztg. f. Stadt u. Ld. № 7. 1887.

⁴⁾ Nach dem Reval. Beobachter, in Rig. Ztg. № 206. 1887.

⁵⁾ R. Dörpt. Ztg. № 182. 1887.

⁶⁾ Ztg. f. Stadt u. Ld. № 293. 1887.

⁷⁾ Nach der Rev. Ztg. in Rig. Ztg. № 219. — R. Dörpt.
Ztg. № 219. 220. — Ztg. f. Stadt u. Ld. № 220 — Deutsche
Post, Heft 20, p. 461—462. 1887.

⁸⁾ R. Dörpt. Ztg. № 151. 1887.

⁹⁾ Ztg. f. Stadt u. Ld. № 172. 1887.

¹⁰⁾ Rig. Stadtblätter № 35. 1887 aus den Lübecker
Blättern № 39. 1887.

Stoll, Hermann, Dr. med. gest. 31. Mai zu Woroneisch.¹⁾

Stoppenhagen, Friedrich, Herzoglich Meiningenischer Hofchauspieler, geb. zu Riga, gest. in Straßburg.²⁾

Tanzicher, Georg, Hofrath und Ritter, wissenschaftlicher Lehrer am Gymnasium zu Bernau, geb. 23. April 1821 zu Lemjal, gest. 11. Mai zu Bernau.³⁾

Thilo, Adolf, Manufacturrath, gest. 10. Dec. in Schloß.⁴⁾

Loepffer, Karl, Propst, Pastor zu Talkhof, geb. 10. Juni 1831 zu Dorpat, gest. 23. Juli zu Dorpat.⁵⁾

Ungern-Sternberg, Baron Leonhard, General der Cavallerie.⁶⁾

Ungern-Sternberg, Baron Paul v., dim. Landrath, geb. 20. Aug. 1816 auf Errestfer, gest. 16. Nov.⁷⁾

Weber, Eduard, Pastor emer., Dr. phil. Inspector und Oberlehrer an der Ritter- und Domschule zu Reval, geb. 21. Apr. 1810 im Altenburgschen, gest. 29./17. Aug. zu Hofterwitz bei Dresden.⁸⁾

Weidemann, Hugo, Oberlehrer der Mathematik am Landesgymnasium zu Fellin, geb. 26. Dec. 1854 zu Mitau, gest. 31. Mai zu Fellin.⁹⁾

¹⁾ Rig. Btg. № 131. 1887.

²⁾ Ebendas. № 126. 1887.

³⁾ Nach der Bernauer Btg. in Btg. f. Stadt u. Ld. № 114. 1887.

⁴⁾ Rig. Btg. № 285. 1887.

⁵⁾ Ebendas. № 168. — Btg. f. Stadt u. Ld. № 169. 173. 1887.

⁶⁾ Btg. f. Stadt u. Ld. № 104. 1887.

⁷⁾ R. Dörpt. Btg. № 269. 1887.

⁸⁾ Ebendas. № 202. — Btg. f. Stadt u. Ld. № 201. 1887. — Rig. Btg. № 200. 1887.

⁹⁾ Rig. Btg. № 128. 1887.

Wiedemann, F. J., Akademiker, geb. 18. Mär; 1805
zu Hapsal, gest. 17. Dec.¹⁾

Wolff, Richard Baron von, Landrath, Präsident des
livländ. evang.-lutherischen Consistoriums, geb.
3. Sept. 1824 zu Dorpat, gest. 1. April zu
Lubahn in Livland.²⁾

Zeidler, Ferdinand, Dr., Begründer und Director des
Walschen Progymnasiums, geb. 21. Febr. 1832
in Hildesheim, gest. 1886 31. Dec. in Walf.³⁾

¹⁾ Jtg. f. Stadt u. Ld. № 294. — N. Dörpt. Jtg. №
295. 1887.

²⁾ N. Dörpt. Jtg. № 79. — Jtg. f. Stadt u. Ld. №
76. 106. — Rig. Jtg. № 105. 1887. — Walf. Monatschr.
Bd. 34. p. 448—451.

³⁾ Rig. Jtg. № 3. 1887. — Nach dem Walschen An-
zeiger in Jtg. f. Stadt u. Ld. № 4. 1887.



Register.

- Acten der Ständetage Ost- und Westpreußens. p. 4.
 Adolphi, H., Alexis Adolphi. p. 43.
 Albanus, Karl August. † p. 66.
 Almanach, Rigascher für 1888. p. 65.
 Amelung, F., Baltische Culturstudien. p. 4.
 — Baltischer kulturhistorischer Bilderatlas. p. 23.
 — Familiennachrichten. p. 50.
 Ammon, Alexander Georg. † p. 66.
 Anders, Emil. † p. 66.
 Andrejanoff, B. v. Lettische Märchen. p. 28.
 Aus der livländischen Schweiz. p. 15.
 Baer-Denkmal in Dorpat. p. 56.
 Baer, Karl Ernst, Zur Erinnerung an. p. 43.
 Baltien oder Livland. p. 21.
 Bauer, C., Dorpater Studentenleben. p. 25.
 Beiträge zur Kunde Esth-, Liv- und Kurlands. IV, 1. p. 60.
 Berckholz, Jakob Johann. † p. 66.
 Berg, Ferdinand. † p. 67.
 Bernhard, Rudolph von. † p. 67.
 Bernhardi, Theodor von, Zur Erinnerung an. p. 43.
 Bezzenberger, A., Sprache der preussischen Letten. p. 21.
 Bielenstein, A., Jubiläum der lettischen Literatur. p. 4.
 Bienemann, Fr., Aus den Tagen Kaiser Pauls. p. 4.
 — Statthalterschaftszeit. p. 4.
 — Kritische Bemerkungen. p. 33. p. 41.
 Blätter, Russisch-baltische. p. 57.
 Blell, Th., Wappen des deutschen Ritterordens. p. 18.
 Böhlführ, H., Verzeichniß z. handschriftl. Sammlung
 zur Geschichte Livlands. p. 13.
 — Magister Nic. Ruß. p. 5.
 — Ueber den Ausdruck Wisefammer. p. 21.
 — Ableitung des Wortes „baltisch.“ p. 21.

- Böthführ, H., Die in Heidelberg immatriculirt gewesenen Livländer, 1554—1668. p. 35.
- Bornhaupt, C., Geschenke Alterthumsgegenstände. p. 19.
— Bericht über Darbringungen von Alterthumsgegenst. p. 19.
- Bormiz, H. v. u. Harttenstein. Das Adelsgeschlecht der Kettler. p. 45.
— Das Adelsgeschlecht der Korff. p. 45.
- Brenner, D., Karte des Olaus Magnus. p. 5.
- Bruiningk, H. v., Zur Geschichte der Domkirche in Riga. p. 23.
— Die Investitur-Insignien der livl. Ordensmeister. p. 37.
- Bruttan, A., Fischereiverhältnisse in Livland. p. 57.
- Buchholz, Alex., Briefwechsel zwischen Derflinger u. Haftfer. p. 12.
— Drei Briefe Alexander I. an Paulucci. p. 13.
— Begründung eines balt. culturhistor. Museums. p. 24.
- Buchholz, Arend, Eine Schrift des Johannes Petrejus. p. 53.
— Ein Bomhowerischer Ablassbrief. p. 54.
— Facsimile des Bomhowerischen Ablassbriefes. p. 54.
- Bujack, Wappen des deutschen Ordens. p. 18.
- Bullis Dr. † p. 67.
- Carlberg, R. v., Sammlung statistischer Daten. p. 5.
— Bewegung der Bevölkerung Livlands. p. 5.
- Geumern, Nicolai von. † p. 67.
- Christiani, Arnold, Zur Erinnerung an. p. 44.
- Christiani, L., Drei Urkunden zu Fellins Vergangenheit. p. 12.
— Bischof Rudbeckius u. d. erste estländ. Provinzialsynode. p. 32.
- Commentaire au poëme de Mr. Sloutschewski. p. 57.
- Cordt, B., Philipp Crusius. p. 35.
- Dalton, H., Geschichte der evang. Kirche in Rußland. p. 33.
- Deilidowitsch, Der Lubahusche See. p. 14.
- Denkmal, Ein historisches auf Lugausholm. p. 56.
— Ein seltsames. p. 56.

- Dichter, Ein kurländ. des 17. Jahrhunderts. p. 35.
- Diederichs, H., Krodzneek's Kritik über Berckholz's Vortrag über lett.-litauische Urgeschichte. p. 18.
- Noch einmal Herr Krodzneek's. p. 19.
- Beziehungen Hamanns u. Herders zu Mitau. p. 34.
- Doebner, Lettische Zeitungen. p. 54.
- Döring, J., Ein herzogliches Schloß in Kurland. p. 57.
- Duhmberg, C., Münzfunde auf Sagnitz in Livland. p. 17.
- Grabstätte beim Kaltri-Gesinde. p. 19.
- Eckardt, J., Carlrieb Merkel über Deutschland. p. 53.
- Eckers, G., Aus der Vorzeit Livlands. p. 38.
- Ewald, A. L., Eroberung Preußens. p. 5.
- Falk, B. Th., Die Kuren. p. 17.
- Christian Kelsch. p. 44.
- Baron Friedrich Siegmund Alopmann p. 45.
- Königs-Tollert. p. 45.
- Otto von Kogebue. p. 46.
- Moriz von Kogebue. p. 46.
- Friedrich Kreuzwald. p. 46.
- Adam Johann v. Krusenstern. p. 46.
- Falkmann, S., Studien aus dem östlichen Finnland. p. 26.
- Fränkel, A., Der Nachbar im Osten. p. 26.
- Frensdorff, F., Das statuariische Recht d. deut. Kaufleute i. Nowgorod. p. 29.
- Gerhard Delrichs. p. 47.
- Frentag-Voringhoven, Charles Baron. † p. 67.
- Fromm, Wilhelm. † p. 67.
- Führer durch das Dünathal. p. 15.
- Gaethgens, Th., Zur Geschichte der Rigaschen Predigersynode. p. 33.
- Garnison'sfreiheit, Revals. p. 31.
- Gedanken, Politische a. Lettland. p. 5.
- Generalnivelement der Insel Oesel. p. 5.
- Generation, Die, vor uns. p. 38.
- Geschichte der Familie v. Wrangel. p. 50.
- Girgensohn, Jos., Bemerkungen zum Worte Oseringe. p. 17.
- Noch einige Bemerkungen über die Erforschung livl. Vorgeschichte. p. 19.

- Girgensohn, Jos., Friedrichswolder Grabalterthümer. p. 19.
- Greiffenhagen, W., Polnische Wirthschaft in Livland. p. 30.
- Grewingk, G., Archäologische Ausflüge. p. 20.
- Grewingk, Constantin. † p. 67.
- Grönberg, Th., Album academicum d. polyt. Schule zu Riga. p. 38.
- Gründung der Stadt Riga. p. 42.
- Gucke, W. v., Nagaten und Mordken. p. 17.
- Die Oseringe Heinrichs von Lettland p. 17.
- Ueber den Ausdruck Wissekammer. p. 21.
- Wörterschatz der deutschen Sprache Livlands. p. 53.
- Gymnasium zu Mitau. p. 42.
- Hagemeister, A. v., † p. 67.
- Harfe, Alte. p. 28.
- Hasselblatt, A., Archäologischer Ausflug. p. 20.
- Arnold Christiani. p. 44.
- Karl Gröger. p. 44.
- Philipp Karell. p. 44.
- Theodor von Struve. p. 50.
- Hassencamp, R., Bericht des Giralomo Lippomano. p. 11.
- Haus, Das, der St. Johannis-Gilde in Riga. p. 24.
- Hausmann, R., Zwei Urkunden zur livl. Gütergeschichte. p. 11.
- Jahresberichte der Gesellschaft Jesu. p. 5.
- Livl. Proceß im Reichskammergericht. p. 14.
- Haym, R., Herder nach seinem Leben. p. 6.
- Heikel, A., Wohngebäude der Tscheremissen, Mordwinen, Esten und Finnen. p. 25.
- Hesse, S., † p. 68.
- Hesse, Robert, † p. 68.
- Henfelder, O., General Graf Todleben. p. 50.
- Henking, Kaiser Paul. p. 40.
- Hildebrand, S., Livonica. p. 10.
- Rigasches Stadtarchiv 1886. p. 13.
- Hirsch, Ferd., Anknüpfungen zwischen Brandenburg u. Rußland II. p. 6.
- Hoch, R., Karl Heinrich von Paucker. p. 48.

- Döhlbaum, K., Hanasisches Urkundenbuch. III. p. 6.
 — Handschriftl. Sammlung z. libl. Geschichte. p. 13.
 Hollmann, F., Die Gegenreformation u. die Domschule
 in Riga. p. 32.
 Hoerschelmann, Robert von, † p. 68.
 Hoffmeister, Georg, † p. 68.
 Horst, Alexander von, † p. 68.
 Hurt, J., Die Setukesed. p. 16.
 Jacob, G., Nordisch-baltischer Handel der Araber. p. 29.
 Jahresberichte der Geschichtswissenschaft. p. 6.
 Jannau, Carl von, † p. 68.
 Jansen, H., Balt. Aberglaube. p. 29.
 John, Ernst, † p. 68.
 Jordan, B., Resultate der estländ. Volkszählung. p. 6.
 Jürgensen, August Johann, † p. 68.
 Jugendleben, Ein, aus Alt-Kurlands Tagen. p. 25.
 Jung, J., Estnische Bräuche. p. 27.
 — Zwei estnische Sagen. p. 27.
 — Sage über Entstehung des Gusefällschen Sees. p. 28.
 — Bemerkungen z. d. archäol. Ausflügen. p. 20.
 Jung-Stilling, Fr. v., Statistik der Geburten,
 Sterbefälle und Ehen der Stadt Riga p. 52.
 Kanzeleitaren des Rig. Rathes aus dem 16. Jahrh. p. 38.
 Kapp, Hugo, † p. 68.
 Katalog der gewerbgeschichtlichen Ausstellung. p. 24.
 Kettler, Gotthard, p. 45.
 Keußler, August Wilhelm von, † p. 69.
 Keußler, Fr. v., Urkunden über Bischof Haseldorpe. p. 11.
 — Russische Benennungen balt. Vortlichkeiten. p. 39.
 Keußler, J. v., Gemeindebesitz. p. 42.
 Keyserling, Alexander Graf, p. 45.
 Kiejeriksn, G., Entstehung des balt. Polytechni-
 fums. p. 38.
 Kiejeriksn, B. v., Biostatistik der Kirchspiele Ober-
 pahlen, Billistser und Klein St. Johannis. p. 51.
 Kirchenpauer v. Kirchdorff, Gustav Heinrich, † p. 69.
 Kleiderordnung, Die letzte libländische. p. 39.
 Klein, S., Adreßführer von Riga. p. 15.
 Kleist, Heinrich v. † p. 69.

- Klosterruine Brigitten. p. 15.
 Kobeko, P., Cäsarewitsch Paul. p. 6.
 Koch, Max, Friedrich Maximilian Klinger. p. 45.
 — August Friedrich Ferdinand v. Kozebue. p. 46.
 — Juliane Freifrau v. Krüdener. p. 46.
 Körber, M., Desel einst und jetzt. p. 15.
 Koneczny, J., Kasimir d. Gr. als Protector d. Rig. Kirche. p. 38.
 Kozebue, Wilhelm v. † p. 69.
 Krause, K. G. H., Kottoker Scherzgedicht von 1650. p. 35.
 Krodznieks, J., Kritik von Berkholz's Vortrag über lettisch-litauische Urgeschichte. p. 18.
 — Zum Berkholz'schen Vortrag. p. 18.
 Kroeger, A. W., Rigasches Adreßbuch für 1887/88. p. 55.
 Krusenstjern, Alexis v. und Kaiser Nicolaus. p. 46.
 Kuchczynski, Julius Heinrich Theodor. † p. 69.
 Kügelgen, C. v., Der „Skat“ und „Tont.“ p. 27.
 — Ein Jünger, welchen sein Herr lieb hatte. p. 49.
 Künstler, Ein deutscher, aus den Ostseeprovinzen. p. 47.
 Kurland. p. 41.
 Landwirthschaft, Die kurländ., vor 137 Jahren. p. 36.
 Landon, Ernst Gideon. p. 47.
 Lessing, Julius, Kunstsammlungen in Moskau. p. 23.
 Letten und Litauer im Kownoschen. p. 16.
 Lieven, Dorothea Fürstin von. p. 47.
 Linden, Fr. D. zur, Melchior Hofmann. p. 6.
 Linse, Friedrich. † p. 69.
 Lipp, M., Groß-Töll. p. 27.
 Livland. p. 41.
 Loening, R., Eduard Osenbrüggen. p. 47.
 Löwis of Menar, C. v., Deckenmalerei in der St. Jacobi-Kirche in Riga. p. 22.
 — Schloß Riga und seine Andreascapelle. p. 37.
 — Eine Kirche im Rigaschen Convent z. Heil. Geist. p. 37.
 Lohmeyer, Kurland. p. 17.
 — Karl Christian Joseph, Herzog v. Kurland. p. 44.
 Magazin der lett.-literär. Gesellschaft. p. 65.
 Magazin der russischen histor. Gesellschaft. p. 65.
 Mantensfel, G. v., Bilten. p. 16.

- Mantensfel, G. v., Polangen. p. 16.
 — Polokk. p. 16.
 — Popen. p. 16.
 — Posin. p. 16.
 — Trümmer Stofenhufens. p. 16.
 — Baltische Briefe. p. 56.
 Maydell, Ludwig v. p. 47.
 Mensenkampf-Puderküll, Ernst v. † 69.
 Mettig, Const., Gewerbgeschichtliche Ausstellung. p. 24.
 — Zur Geschichte des Zunftwesens in Riga. p. 36.
 — Ueber das Zunftwesen in Riga. p. 36.
 — Grabstätten mehrerer Erzbischöfe von Riga. p. 36.
 — Die Belter in Riga. p. 36.
 — Drei Revaler Steuerverzeichnisse. p. 37.
 — Stellen aus L. v. Ranke's Werken. p. 39.
 — Ergänzungen zur: Die Fehme in Livland. p. 39.
 — Zwei Geburtsbriefe. p. 39.
 — Joh. Reinh. v. Patkul. p. 48.
 Meyer, Eduard von. † p. 69.
 Meyer, Leo, Die Herkunft der Professoren Dorpat's. p. 35.
 — Erinnerung an R. G. v. Baer. p. 43.
 Michow H., Die ältesten Karten Rußlands. p. 7.
 Middendorff, Alexander Theodor v., p. 47.
 Miram, Eduard v. † p. 70.
 Möhring, C., Werthberechnung d. Privatbesitzlichkeiten
 i. Kurland. p. 52.
 Mollerup, B., Dänemarks Beziehungen zu Livland. p. 7.
 Moritz, R., Die Rigaer Oper 1782—1886. p. 53.
 Narva. p. 16.
 Nerger, C., Das Vokalen des Ruge. p. 7.
 Neumann, Carl von. † p. 70.
 Neumann, Julius. † p. 70.
 Neumann, W., Grundriß einer Geschichte der bildenden
 Künste in Livland. p. 21.
 — Zur Charakteristik der baltischen Kunst. p. 22.
 — Kunstgeschichtliches aus Narva. p. 22.
 Nieländer, J., Bevölkerungsstatistik Estlands. p. 51.
 Nottbeck, G. v., Schwedische Güterreduction. p. 30.
 Oeser einst und jetzt. p. 42.

- Bacht, Meinhard. † p. 70.
 Bahlen, Karl Magnus Baron von der. p. 48.
 Bahlen, Peter Ludwig Graf von der. p. 48.
 Paulskirche, Die, zu Riga. p. 57.
 Patkul, J. R. v. p. 48.
 Pottenegg, Graf v., Urkunden des Deutsch-Ordens-
 Centralarchivs zu Wien. p. 7.
 Philaret, Griechisch-orthodoxer Bischof. p. 49.
 Pingoud, G., Ehescheidungen und uneheliche Geburten in
 der evang.-luther. Kirche Rußlands 1834—84. p. 52.
 Pipirs, G., Herder in Riga. p. 34.
 Plates, Ernst Arnold. † p. 70.
 Platon, Metropolit von Kiew. p. 40.
 Boelchau, A., Livländische Geschichtsliteratur 1885. p. 7.
 — Livländische Geschichtsliteratur 1886. p. 54.
 — Ergänzungen zu Schweders: Nachrichten über die
 alte Domschule in Riga. p. 39.
 Boelchau, G., Am Sarge Ferd. Berg's. p. 43.
 Polytechnikum, Unser baltisches. p. 58.
 Presse, Die baltische. p. 54.
 Psalmen, Undendische. p. 7.
 Ptaschigky, S. L., Bücher und Acten der litauischen
 Metrika. p. 54.

 Rambaud, A., Geschichte Rußlands. p. 7.
 Reibnitz, Max v., Ergebnisse der kurl. Volkszählung. p. 51.
 Reizner, R. v., Landwirthschaft in Livland vor 130
 u. 226 Jahren. p. 36.
 Reizner, Georg Alexander. † p. 70.
 Religionsstatistisches aus Livland für 1886. p. 52.
 Richtigstätte, Die, J. R. v. Patkuls p. 40.
 Riga. p. 41.
 Rittergut, Ein kurländisches. p. 15.
 Rönisch, Herm., Karl Heinrich v. Vaucker. p. 48.
 Rückblick auf das 25jähr. Bestehen d. Revaler freiw. Jener-
 wehr. p. 38.

 Salles, F., Annales de l'ordre teutonique. p. 7.
 Sallet, A. v., Zur Kaiser Otto-Schale. p. 23.
 Sallmann, R., Neue Beiträge z. deut. Mundart i.
 — Estland. p. 20.
 Nachlese zur deutschen Mundart in Estland. p. 20.

- Schicksale des Stadtarchivs in Riga. p. 40.
- Schiemann, Th., Historische Darstellungen. p. 7.
- Altliwländische Dichtungen. p. 8.
 - Rußland, Polen, Livland. p. 8.
 - Plettenberg's Anfänge. p. 30.
 - St. Nicolaus in Reval. p. 31.
 - Materialien zur Geschichte der Reformation in Riga und Reval. p. 31.
 - Materialien z. Geschichte d. Schulwesens i Reval. p. 31.
 - Histor. Deduction über d. sogen. Gotteskasten. p. 33.
 - In der Gotteskastenangelegenheit. p. 33.
 - Jürgen Babel. p. 48.
- Schilder, R., Graf Todleben. 8.
- Schmiele, G., Zur Geschichte des schwed.-poln. Krieges. 1655—1660. p. 49.
- Schneider, G., Biostatistik von Lemsal, Ubbenorm u. Bernigel 1834—83. p. 52.
- Schoenflies, R., Eine baltische Philantropin. p. 57.
- Schroeder, L. v., Die Esten als Bewahrer alt-indo-germanischer Hochzeitsgebräuche. p. 27.
- Schulz, Ernst Wilhelm Woldemar. † p. 70.
- Schwarz, Karl Friedrich Hermann v. Kruse. p. 46.
- Schwarz, B., Bei den Brüdern in Nordrußland. p. 16.
- Schwech, G. A., Parochiallehrer. p. 49.
- Sczypanski, J. v., Verzeichniß der in und über Rußland erschienenen Schriften. 1886 p. 55.
- Senff, Ludwig. † p. 70.
- Sebecke, Alphons. † p. 70.
- Simonsfeld, Die Deutschen als Colonisatoren. p. 8.
- Sitzungsberichte der gel. estn. Gesellschaft zu Dorpat. 1886. p. 58.
- der Gesellschaft f. Gesch. u. A. a. d. J. 1886. p. 61.
- Spuren eines Lustschlosses in Unterfurmland. p. 57.
- Szapunow, A. B., Livl. Reise im Witebskischen. p. 14.
- Insljantj. p. 29.
- Stackelberg, Otto Magnus von. p. 49.
- Stadttheater das wiedererstandene in Riga. p. 41.
- Stalle, R., Erinnerungsschrift. p. 34.
- Stein, G., Volksarzneimittel i. d. Neuhausenschen Gegend. p. 25.
- Estnische Sagen und Bräuche. p. 26.

- Stieda, Ludw., Heinrich Christian v. Pander. p. 48.
 — Johann Jacob Friedrich Wilhelm Parrot. p. 48.
 — G. F. Parrot. p. 48.
 — Magnus Georg v. Pander. p. 49.
 Stieda, Wilh., Revaler Zollbücher u. Quittungen. p. 11.
 — Die Lübecker Familie Pal. p. 25.
 Stiehl, Franz Heinrich David. † p. 70.
 Stoll, Hermann. † p. 71.
 Stoppenhagen, Friedrich † p. 71.
 Strand, Der estländische. p. 15.
 Stryck, G., Communale Statistif. p. 52.

- Tangschel, Georg. p. 71.
 Teichmann, Carl Eduard v. Otto. p. 47.
 Tettmann, A., Conradin Kreutzer. p. 46.
 Thilo, Adolf. † p. 71.
 Toeffler, Carl. † p. 71.
 Töppen, M., Chronik Israel Koppes. p. 10.
 Toll, H. Baron, Wiederherstellungsarbeiten an der
 Schloßkirche zu Hapsal. p. 22.
 Toll-Sachsensdahl, Ost- und Livländ. Brieflade. p. 9.
 Tolstoi, Graf D. A., Die Stadtschulen unter Katharina II.
 p. 41.
 Treuland, Th., Lettische Märchen u. Legenden-Samm-
 lung. p. 28.
 Truszmann, G., Einführung des Christenthums i.
 Livland. p. 8.

- Ungern-Sternberg, Paul Baron v. † p. 71. — Leonhard v. p. 71.
 Unsere Todten des Jahres 1887. p. 66.
 Urkundenbuch des Bisthums Culm. p. 8.

- Vana-Kanell. p. 28.
 Versen, Fr. v., Geschichte des Geschlechts v. Versen. p. 50.
 Verzeichniß der Landgemeinden Livlands. p. 53.
 Betterlein, G., Graf Modest Andrejewitsch Korff. p. 45.
 Volkslieder, Deutsche, bei den Letten. p. 28.

- Wagner, F., Herzog Albrecht I. von Preußen. p. 43.
 Weber, Eduard. † p. 71.

Weidemann, Hugo. † p. 71.

Westermann, G., Eigenart der deutschen Sprache in
den baltischen Provinzen. p. 20.

Wiedemann, J. F. † p. 72.

Wilhelm, Markgraf v. Brandenburg, Erzbischof v. Riga. p. 40.

Winkler, A., Die deutsche Hansa in Rußland. p. 8.

Winter, A., Estnische Märchen. p. 26.

Wolff, Richard Baron v. † p. 72.

Wolter, G., Lage der Kurenstadt Apulia. p. 15.

Wort, Was bedeutet das, baltisch. p. 21.

Zeidler, Ferdinand. † p. 72.

Zum 100jährigen Jubiläum der Russe in Riga. p. 58.

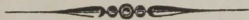
— Jubiläum des balt. Polytechnikums in Riga. p. 58.

— 25jähr. Jubiläum des balt. Polytechnikums. p. 58.

Zur Geschichte des balt. Polytechnikums. p. 58.

— Geschichte der Universität Dorpat unter Klinger und
Barrot. p. 40.

Zwetajew, D., Zur Erinnerung an A. W. Tschner. p. 44.



Inhalt.

	pag.
Vorwort	3
Kritiken über früher erschienene Schriften	4
Quellen und Urkunden-Publicationen	8
Historische Hilfsfächer:	
a) Geographie und Ethnographie	14
b) Numismatik	17
c) Heraldik	18
d) Archäologie	18
e) Sprachliches	20
f) Kunstgeschichtliches	21
Kulturhistorisches	23
Monographien und kleinere Aufsätze	29
Biographien	42
Statistisches	51
Literärisches	53
Varia	55
Gelegenheits- und Vereinschriften	58
Genealogische Notizen und Nekrologe	66
Register	73

